

Erklärung zur nichtfinanziellen Leistung 2021





Inhaltsverzeichnis

Erklärung zur nichtfinanziellen Leistung

1. Methodik der Erklärung zur nichtfinanziellen Leistung 2021	2
2. Das Geschäftsmodell von ACOME: Werte und Ethik	6
2.1. Gemeinsame Werte	6
2.2. Geschäftsethik	7
2.3. Zertifizierungen, Validierung und Akkreditierung	8
2.4. Engagements, Partnerschaften, Spenden und Mäzenatentum	11
3. Der Mensch im Zentrum des Systems	13
3.1. Sicherheit am Arbeitsplatz	13
3.2. ACOME zu einem lernenden Unternehmen machen	13
3.3. Arbeitsplatzqualität	14
3.4. Organisation und Fortbestand des Unternehmens	14
4. Industriell zuverlässig, leistungsstark und umweltfreundlich	16
4.1. Allgemeine Leitlinien	16
4.2. Schadstoffe und Belästigungen	16
4.3. Energieverbrauch	18
4.4. Nachhaltige Nutzung von Ressourcen und Abfallwirtschaft	19
4.5. Den Klimawandel bekämpfen und die Artenvielfalt an unseren Industriestandorten erhalten	20
5. Ein verantwortungsbewusstes Angebot, das auf unsere Kunden und Partner eingeht	21
5.1. Öko-Design	21
5.2. Umweltfreundliche Produkt- und Dienstleistungsangebote	21
5.3. Handeln, um unsere Kunden beim Übergang zur kohlenstofffreien Wirtschaft zu unterstützen	22
6. Nichtfinanzielle Indikatoren	24
7. Tabelle der Entsprechungen	28

zwischen den Schwerpunkten der CSR-Strategie von ACOME, den siebzehn Zielen für nachhaltige Entwicklung (17 SDGs), den zehn Prinzipien der Vereinten Nationen und den Elementen der Global Reporting Initiative GRI-G4s

1. Methodik der Erklärung zur nichtfinanziellen Leistung 2021

Der CSR-Ansatz ist Bestandteil der Identität und des Know-hows von ACOME

Nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens stehen im Mittelpunkt der Strategie von ACOME; sie sind untrennbar mit seinem Status als Scop, seinen Werten und Ambitionen verbunden.

Unsere Grundwerte, die seit 2019 in der Satzung von ACOME verankert sind, greifen diese Grundlagen auf:

"Als verantwortungsbewusster Industrieller mit Referenzcharakter ist es unsere Aufgabe, nachhaltige Lösungen für die Entwicklung von Netzen anzubieten. Wir setzen uns für den Fortbestand des Unternehmens ein, indem wir die genossenschaftlichen Grundwerte weitertragen."

Diese Verantwortung ist sowohl in der Strategie als auch in den alltäglichen Handlungen tief verankert und zeigt sich sowohl im Mutterkonzern als auch in den Tochtergesellschaften.

Die CSR-Leistung trägt vier Prioritäten Rechnung, um den identifizierten Risiken zu begegnen

Die Wesentlichkeitsanalyse ermöglichte es, die CSR-Herausforderungen nach den Risiken zu priorisieren, die mit den Aktivitäten, den adressierten Märkten, den abgedeckten geografischen Gebieten, den Erwartungen der Stakeholder und dem strategischen Plan verbunden sind.

Um sein Ziel zu erreichen, "ein internationaler, innovativer Industriekonzern zu sein, der als Referenz für Netze für die Automobil-, Telekommunikations- und Baubranche gilt", wurden vier vorrangige CSR-Leistungsbereiche identifiziert:

- **Das ACOME-Modell: Werte und Ethik;**
- **Der Mensch im Mittelpunkt;**
- **Industriell zuverlässig, leistungsstark und umweltfreundlich;**
- **Ein verantwortungsbewusstes Angebot, das auf Kunden und Partner eingeht.**

Diese vier Schwerpunkte basieren auf dem strategischen Plan des Unternehmens, der Unterstützung des UN Global

Compact, den siebzehn Zielen für nachhaltige Entwicklung (17 SDGs) des Global Compact und den von der Global Reporting Initiative (GRI-G4) herausgegebenen Leitlinien für nachhaltige Entwicklung.

Die Entsprechungstabelle (siehe Teil 7) verdeutlicht die Entsprechungen.

Diese vier Achsen stellen die vorrangigen CSR-Herausforderungen für die Gruppe dar. Diese Prioritäten werden in den Zweigen und Direktionen des Konzerns umgesetzt und insbesondere getragen von:

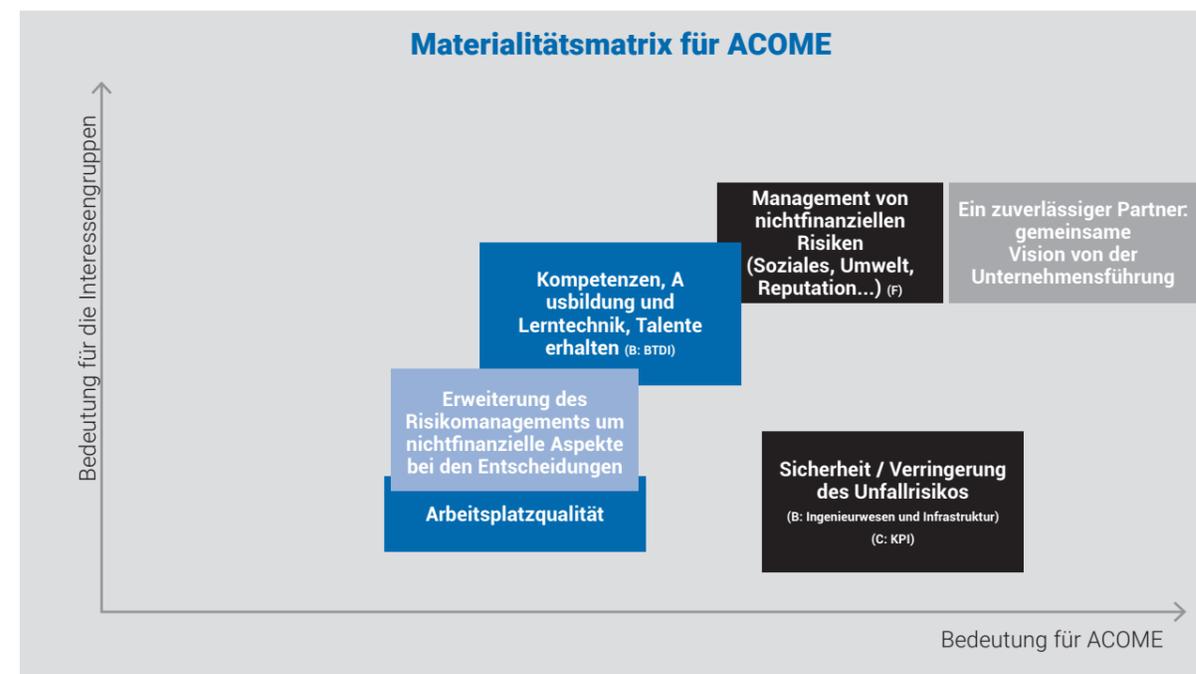
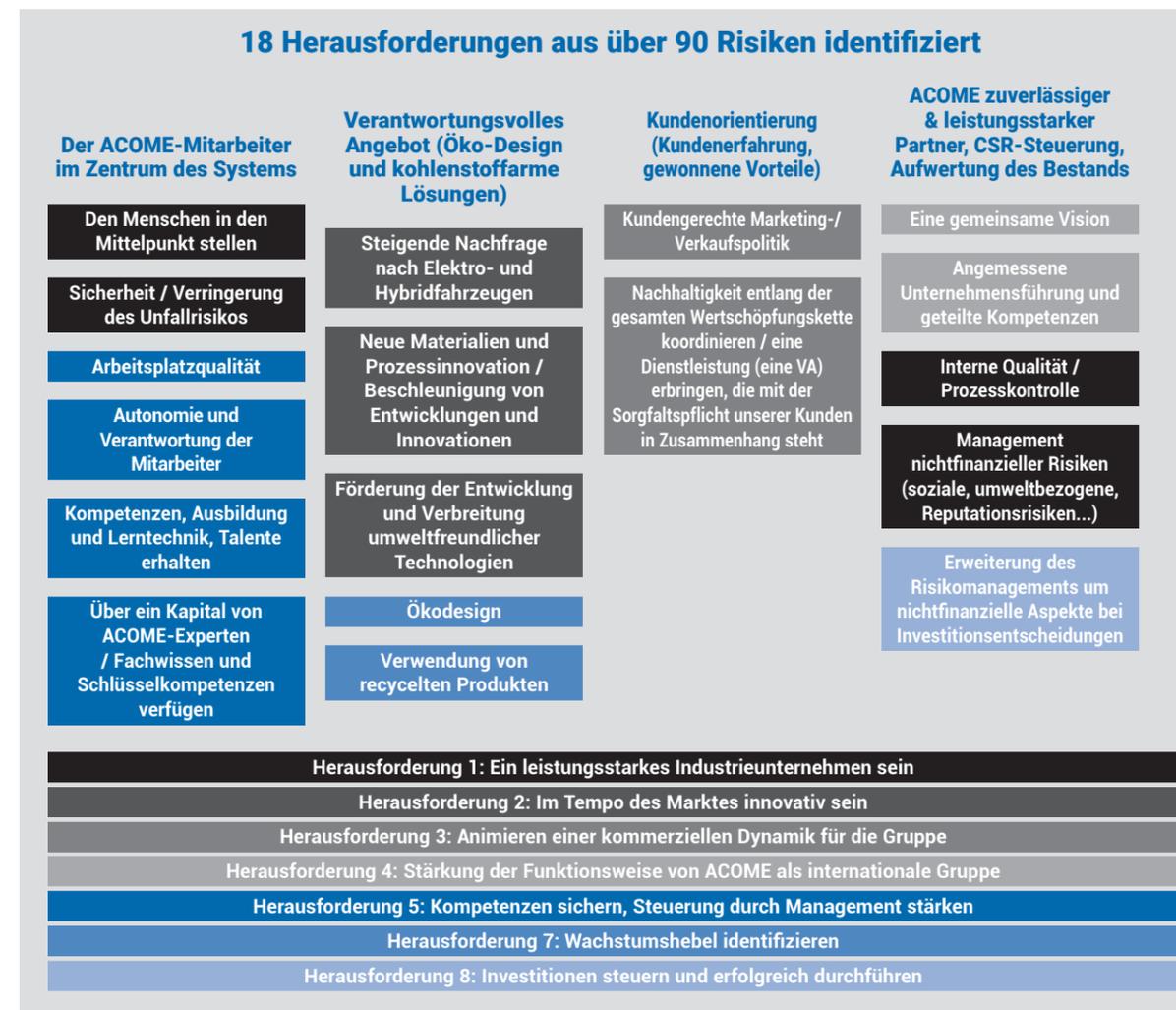
- der Direktion für Personalressourcen für den Schwerpunkt "Das ACOME-Modell: Werte und Ethik";
- den Standortdirektionen für den Schwerpunkt "Zuverlässige, leistungsstarke und umweltfreundliche Industrie";
- der Direktion Forschung, Innovation, Technologie und Zukunftsaussichten sowie den technischen Direktionen der Zweige für den Schwerpunkt "Ein verantwortungsbewusstes Angebot";
- der Personalabteilung und der Direktion für Qualität, Leistung und CSR für den Schwerpunkt "Den Menschen in den Mittelpunkt des Systems stellen".

Ergänzend dazu wurde ein spezifisches Programm "Ökologischer und energetischer Übergang (TEE)" in den strategischen Plan ACOME 2025 aufgenommen. Dieses Programm wird am Standort Romagny im Projektmodus organisiert. Ziel ist es, einen methodischen Ansatz zu liefern, damit strategische Programme und Projekte ihren Beitrag zur globalen Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und zur nachhaltigen Entwicklung von ACOME nachweisen können. Die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem energetischen, ökologischen und klimatischen Übergang sind in die vier Achsen der CSR-Strategie von ACOME integriert.

Die Erklärung zur nichtfinanziellen Leistung 2021 beruht auf diesen vier Achsen, die die eigentlichen Eckpfeiler der CSR-Performance darstellen.

CSR-Governance

Der CSR-Ausschuss wurde 2006 gegründet. Den Vorsitz hat der Chief Executive Officer und er besteht aus zehn Mitgliedern, die die verschiedenen Geschäftsbereiche der Gruppe repräsentieren. Geleitet wird er vom Direktor für



1. Methodik der Erklärung zur nichtfinanziellen Leistung 2021

Qualität, Leistung und CSR der Gruppe.

Dieser Ausschuss übernimmt die Projektleitung und die Überwachung der CSR-Aktionspläne.

Methodik

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Erklärung zur nichtfinanziellen Leistung (DPEF) wurde gemäß den Bestimmungen der Artikel L.233-1 und L.233-3 festgelegt.

2021 hat sich der Tätigkeitsbereich der ACOME-Gruppe mit dem Verkauf der Anteile an OPTERNA AFRICA, der Entwicklung der Vertriebsniederlassung ACOME UK in London sowie der Entwicklung des Joint Ventures Zhuhai ACOME Hansen (ZAH) weiterentwickelt.

Der von der DPEF betroffene Tätigkeitsbereich 2021 ist wie folgt:

- ACOME SA: Französische Standorte Paris und Romagny;
- Die chinesischen Industriestandorte: in Wuhan (Wuhan

ACOME Taiping Wire & Cables Ltd) und Xintai (ACOME Xintai Ltd);

- Der brasilianische Industriestandort in Irati (ACOME do Brasil Ltda);
- Der marokkanische Industriestandort in Tanger (ACOME Marokko);
- Die französischen Industrie- und Vertriebsstandorte der Tochtergesellschaft IDEA OPTICAL in Lannion und Guyancourt; die aktiven und voll integrierten Vertriebsniederlassungen in Italien (ACOME Srl), Großbritannien (ACOME UK) und Deutschland (ACOME GmbH).
- Das Joint Venture Zhuhai ACOME Hansen (ZAH)

Zu den Einheiten außerhalb des Geltungsbereichs (nicht vom DPEF betroffen) gehören:

- Chinesische Stützpunkte in Shanghai und Yantai (Provinz Shandong), Tunis (Tunesien), Bukarest (Rumänien), Sao Paulo (Brasilien) und Ciudad del Este (Paraguay), die als Subunternehmer verwaltet werden.

Zeitraum

Die gesammelten Daten umfassen die Aktivitäten der betreffenden Einheiten im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.

Modalitäten der Datenerhebung

Die Art und Weise der Erhebung und Auswertung von CSR-Indikatoren wird seit 2017 durch die gewählte Softwarelösung Toovalu optimiert, einer kollaborativen Webplattform für die Erhebung und Steuerung des nichtfinanziellen Berichtswesens. Die Effizienz des Erhebungsprozesses wurde durch Erfahrungen aus früheren Erhebungen optimiert. Im Jahr 2021 entstand aus der Plattform Toovalu Impact. Im Dezember 2021 wurden mehrere Schulungen für die verschiedenen Mitwirkenden durchgeführt, d. h. für die Leiter der Handels- und Industrietöchter sowie für die Fachexperten Personalwesen, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, Finanzen und Einkauf.

Die Indikatoren 2021 entsprechen dem Artikel R225-105-1, der durch die Dekrete Nr. 2016-1138 und Nr. 2017-1265 vom 9. August 2017 geändert wurde. Nach der Erhebung wird von jeder Filiale eine erste Validierung durchgeführt. Eine zweite Validierung erfolgt dann bei der Konsolidierung auf Konzernebene, und eine dritte Überprüfung wird von Grant Thornton, einem unabhängigen Dritten, durchgeführt (siehe Bericht des unabhängigen Dritten über die konsolidierten sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Informationen).

Diese konsolidierten nichtfinanziellen Daten können in Form eines Performance-Dashboards dargestellt werden (siehe Teil 6 des DPEF).

Methodische Präzisierungen und Grenzen

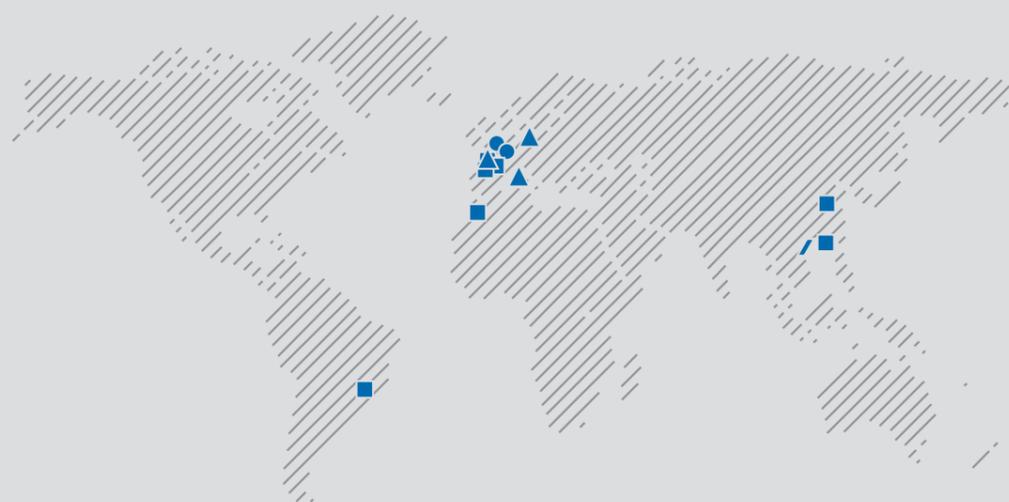
Die Methoden für bestimmte soziale, ökologische oder gesellschaftliche Indikatoren in Artikel 225 des Grenelle-2-Gesetzes können im Kontext eines internationalen Konzerns Grenzen aufweisen.

- Um den Begriff des Arbeitsvertrags zu vereinheitlichen, wurde für die chinesischen Standorte (Wuhan, Xintai und Zhuhai) eine gemeinsame Regel verabschiedet. So gelten Verträge mit einer Laufzeit von drei Jahren oder mehr als unbefristete Verträge.
- Die nichtfinanziellen Indikatoren (siehe Teil 6) zeigen die

anteilige durchschnittliche Mitarbeiterzahl, einschließlich Zeitarbeitskräften während Arbeitsspitzen. Allerdings werden duale Ausbildungsverträge nicht gezählt.

- Die Regel, die im Fall von am 31.12.2020 Ausgeschiedenen gewählt wurde: Da die Person am 31.12.2020 anwesend ist, wird sie mit den ab dem 1. Januar 2021 Ausgeschiedenen gezählt. Dasselbe gilt für am 31.12.2021 Ausgeschiedene, die als am 1. Januar 2022 ausgeschieden gezählt werden;
- Die Umweltindikatoren werden von den Industriestandorten überwacht. Dennoch werden die Indikatoren im Zusammenhang mit dem Klimawandel, darunter insbesondere der Posten 13: Geschäftsreisen von Scope 3 für alle Standorte (einschließlich der Vertriebsfilialen) konsolidiert.
- Für die Treibhausgasemissionen Marokkos im Jahr 2021 haben wir die in Frankreich verwendeten Emissionskoeffizienten verwendet.
- Die Umweltindikatoren sind für die Vertriebsfilialen nicht anwendbar oder werden derzeit nicht überwacht oder sind nicht ohne weiteres verfügbar (z. B. umfasst die Miete der Vertriebsfilialen die Energierechnung für Heizung und Beleuchtung ohne Angabe des jeweiligen Verbrauchs).
- Die Aktivitäten der Gruppe sind nicht direkt von Maßnahmen gegen Lebensmittelverschwendung betroffen, da die Gruppe nicht direkt gastronomische Einrichtungen für ihre Kunden und Mitarbeiter betreibt.
- Der Indikator für erneuerbare Energie umfasst nur die an den Standorten erzeugte erneuerbare Energie. Er enthält nicht den Anteil der eingekauften erneuerbaren Energie.
- Der Indikator für die Fluktuation wird nach folgendem Modus berechnet: $[(\text{Anzahl der unbefristeten Einstellungen} + \text{Anzahl der unbefristeten Ausscheider}) / 2] / (\text{Jahresmitarbeiter} - \text{unbefristet Beschäftigte am 31. Dezember des Jahres } n-1)$.

Umfang der nichtfinanziellen Berichterstattung: Integrierte Einheiten



- **ACOME SA:** französische Standorte Paris und Romagny.
- **Industrielle Tochtergesellschaften:** Wuhan ACOME Taiping Wire & Cables Ltd und ACOME Xintai Ltd (Wuhan und Xintai, China), ACOME do Brasil Ltda (Irati, Brasilien), ACOME Marokko (Tanger, Marokko), IDEA OPTICAL (Lannion und Guyancourt).
- ▲ **Vertriebsniederlassungen:** ACOME Srl (Italien), ACOME GmbH (Deutschland), ACOME UK (Vereinigtes Königreich).
- ▤ **Joint Venture:** Zhuhai ACOME Hansen (ZAH)

2. ACOMEs Geschäftsmodell: Werte und Ethik

2.1. Gemeinsame Werte

ACOME hat seine Identität auf vier wichtigen Werten gegründet: Engagement, Spitzenleistung, Solidarität und Respekt.

Diese in Frankreich und im Ausland geteilten Grundlagen garantieren die nachhaltige Entwicklung der Gruppe. Der genossenschaftliche Geist ist die Grundlage für kollektives Handeln.

Im Einklang mit ihren Werten hat die Gruppe einen umfassenden Ethikkodex eingeführt, der Warnmechanismen zur Bekämpfung von Korruption und Belästigung beinhaltet. Dieser wurde in interaktiven Versammlungen vorgestellt, die alle Mitarbeiter in Frankreich direkt betrafen, und wurde dann in den Tochtergesellschaften eingeführt.

Die Strategie wird zusammen mit den Interessengruppen entwickelt und geteilt. Sie wird in Programme und strategische Projekte unterteilt. Alle Mitarbeiter werden über die wirtschaftliche Leistung des Unternehmens und den Fortschritt des strategischen Plans in den Abteilungsversammlungen, anlässlich der Jahresendversammlungen, die vom Präsidenten oder den Direktoren der verschiedenen Standorte geleitet werden, oder auch bei der Hauptversammlung von ACOME SA, die die Gesellschafter in Frankreich zusammenbringt, auf dem Laufenden gehalten.

2.1.1. Moderation des Genossenschaftslebens & Einbindung in das Unternehmensleben

ACOME ist ein wichtiger Akteur der Sozial- und Solidarwirtschaft (ESS) und die erste genossenschaftliche und partizipative Gesellschaft Frankreichs. ACOME hält an seinem alternativen Geschäftsmodell fest.

Die Beschäftigten üben ihren Beruf auf der Grundlage einer strategischen Vision, partizipativer und kollektiver Praktiken und gemeinsamer Werte aus.

Das Statut der Scop beinhaltet Ethik, Solidarität, soziale und nachhaltige Entwicklung und regionale Verankerung. ACOME ist Mitglied der Confédération générale des SCOP und der Regionalverbände Ile-de-France und Ouest.

Die Geschichte und die Arbeitsweise von ACOME sind bezeichnend für das Interesse, das den Menschen und der Sicherung von Arbeitsplätzen entgegengebracht wird. Kapital und Stimmrechte gehören den Gesellschaftern, die nach dem Grundsatz der Unternehmensdemokratie

"eine Person = eine Stimme" gleichberechtigt sind. Alle Teilhaber haben so Zugang zu Informationen, die mit der Entwicklung des Unternehmens zusammenhängen, können an den Hauptversammlungen teilnehmen und ihr Stimmrecht ausüben. Das Scop-Statut stellt ein Wirtschaftsmodell dar, das das Verantwortungsbewusstsein seiner Beschäftigten als Mitunternehmer und seine finanzielle Unabhängigkeit fördert. Denn auch die jährlichen Gewinne werden gerecht verteilt: 50 % werden an die Gesellschafter / Arbeitnehmer ausgeschüttet, 50 % bilden die unteilbaren Rücklagen, die das Eigenkapital stärken. Auf diese Weise bewahrt ACOME seine Unabhängigkeit und die Finanzierung seiner langfristigen Entwicklung.

Um die genossenschaftliche Dynamik zu verstärken, hat der Verwaltungsrat von ACOME 2012 ein System aufgebaut, dessen Hauptziel es ist, dem Status des Genossenschaftsmitglieds einen Sinn zu verleihen und die Besonderheiten der Scop zu pflegen.

Dieses Animationsprogramm stützt sich auf das Engagement freiwilliger genossenschaftlicher Vertreter und auf die Einführung eines Genossenschafts-Pass, eines Parcours, der Mitarbeitern angeboten wird, die ihre Kenntnisse über die Funktionsweise von Genossenschaften erweitern möchten. Die Teilnehmer erhalten eine genossenschaftliche Ausbildung und werden von einer genossenschaftlichen Vertretung betreut. Der Parcours endet mit einem Gespräch mit einem Verwaltungsratsmitglied und der Ausstellung des Genossenschaftspasses. 36 genossenschaftliche Lernparcours wurden bis 2021 absolviert und 20 Personen wurden Teilhaber von ACOME SA.

Über die Struktur der SCOP hinaus mobilisiert die konzertierte Entwicklung und die Umsetzung des Strategieplans seit seiner Konzeption die überwiegende Zahl der Mitarbeiter. Diese Gründungsarbeit verleiht den Handlungen und Aufgaben jedes Einzelnen einen ständigen Sinn, indem sie die Beachtung der Schlüsselziele einfordert.

Der Aufbau des neuen Strategieplans ACOME 2025 fand in den Jahren 2020 und 2021 statt und wurde auf der Hauptversammlung 2021 allen Gesellschaftern vorgestellt und anschließend auf alle Mitarbeiter des Konzerns heruntergebrochen.

Das soziale Leben von ACOME, das normalerweise von zahlreichen Veranstaltungen geprägt ist, die den Erwerb von Kompetenzen oder die Loyalität zum Unternehmen würdigen, wurde durch die Pandemie gebremst.

2.1.2. Vielfalt und Chancengleichheit

Parität

2021 wurde eine neue Betriebsvereinbarung zur beruflichen Gleichstellung unterzeichnet. ACOME SA verfolgt weiterhin die Ziele der Feminisierung der Belegschaft und des Managements, die aufgrund der industriellen Geschichte des Unternehmens nach wie vor überwiegend männlich sind.

Bis 2021 blieb der von der französischen Regierung eingeführte Index für die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern für ACOME SA bei 83, was 10 Punkte über dem Durchschnittsindex des Départements Manche, aber etwas unter dem nationalen Indexdurchschnitt für die verarbeitende Industrie liegt.

Dieser Ansatz wird auch auf der Ebene der Tochtergesellschaften umgesetzt. 2021 wurde bei Idea Optical eine Vereinbarung zur Förderung der beruflichen Gleichstellung von Männern und Frauen und der Geschlechtermischung unterzeichnet, und der Index für berufliche Gleichstellung bei Idea Optical stieg auf 93 %. Auf Konzernebene stellen Frauen fast ein Viertel der Gesamtbelegschaft, ein Prozentsatz, der in den letzten fünf Jahren stetig gestiegen ist. Die Gruppe hat 409 weibliche (vs. 386 im Jahr 2020) und 1.341 männliche (vs. 1.310 im Jahr 2020) Mitarbeiter.

Im Verwaltungsrat sind Frauen und Männer ausgewogen vertreten und entsprechen den Anforderungen des Copé-Zimmermann-Gesetzes (>40 % Frauen). Die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder variiert gemäß der Satzung (zwischen 5 und 12 Mitgliedern). Seit 2017 ist die Anzahl der Direktoren gestiegen und hat 2021 mit 10 Direktoren, davon 5 Frauen, die Parität erreicht. Sie ermöglicht eine gute Repräsentation der Genossenschaftsmitglieder, indem sie ihre berufliche, geografische und soziologische Vielfalt berücksichtigt.

Achtzehn Frauen besetzen Positionen in den Führungsgremien der verschiedenen Standorte der Gruppe.

Chancengleichheit

ACOME SA setzt seine Politik der Arbeitsplatzhaltung fort. Diese Maßnahme besteht in der Suche nach internen Umschulungen und/oder der Anpassung von Arbeitsplätzen für Personen mit einer Behinderung, die zu einer Nichteignung führt. Sie wird durch interne Vorsorgeeinrichtungen ergänzt.

2.1.3. Regionale Verankerung

Als französisches Unternehmen, das seit 1941 im Département Manche ansässig ist, ist ACOME SA ein wichtiger Akteur in der wirtschaftlichen Entwicklung der Region. Mit sechs Werken auf 43 Hektar in Romagny-Fontenay beschäftigte der Standort in der Normandie im Jahr 2021 mehr als 1.000 Menschen in Produktion, Forschung, Entwicklung und zentraler Verwaltung der Gruppe. Sie trägt zur indirekten Beschäftigung von mindestens 3.000 Personen in der lokalen Wirtschaft bei und arbeitet eng mit lokalen Institutionen und öffentlichen Organisationen zusammen: Beschäftigungspakt, Vereinbarung über die Verfügbarkeit von freiwilligen Feuerwehrleuten etc.

An allen seinen Industriestandorten setzt ACOME eine Strategie des Einkaufs und der lokalen wirtschaftlichen Entwicklung um.

2.2. Geschäftsethik

2.2.1. Loyalität der Praktiken

Die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, ist absolute Pflicht. In keinem Fall kann die Überzeugung, im Interesse des Unternehmens zu handeln, auch nur teilweise ein Verhalten rechtfertigen, das im Widerspruch zu den Bestimmungen der geltenden Gesetze und dem Verhaltenskodex des Unternehmens steht.

Dieser Kodex basiert auf den zehn Prinzipien des UN Global Compact, den ACOME 2005 unterzeichnet hat, und der Ethik-Charta, die die Gruppe 2013 verabschiedet hat.

Er stellt sicher, dass die Gruppe die Vorschriften einhält:

- **Zu den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte;**
- **Den grundlegenden Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO),** insbesondere der Ablehnung von Zwangs- und Kinderarbeit;
- **Zu den Grundsätzen des Globalen Pakts der Vereinten Nationen.**

Er bekräftigt, dass die Beziehungen zwischen den Personen auf dem Grundsatz des Vertrauens, des gegenseitigen Respekts beruhen, dass die Gruppe eine faire und gesetzeskonforme Personalpolitik betreiben will, wobei sie sich insbesondere jegliche Diskriminierung aus einem unzulässigen Grund

2. ACOMEs Geschäftsmodell: Werte und Ethik

verbietet. Ebenso beruhen die Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Subunternehmern auf Ehrlichkeit, Vertrauen und gegenseitigem Interesse, und zwar unabhängig von ihrer Größe und ihren Bedingungen. Verpflichtungen gegenüber Dritten werden von entsprechend bevollmächtigten Mitarbeitern eingegangen. Das Eigentumsrecht, die Vertraulichkeit und der Schutz der Privatsphäre werden respektiert, insbesondere durch einen sorgfältigen Umgang mit personenbezogenen Daten. Die Gruppe verfügt über ein Warnsystem, das dem französischen Gesetz entspricht und von allen Mitarbeitern der Gruppe genutzt werden kann, unabhängig von ihrer Funktion, ihrem Status oder der Art ihres Arbeitsvertrags.

Diese Praktiken gelten für alle Mitarbeiter der Gruppe und werden in den verschiedenen Einrichtungen umgesetzt.

Der chinesische Standort in Wuhan hat das Abschließen von Verträgen mit seinen Stakeholdern eingeführt (WAT Sunshine).

2.2.2.

Verantwortungsvolle Beschaffung

ACOME setzt eine Politik der verantwortungsbewussten Beschaffung um.

Seit 2010 sensibilisiert die Gruppe ihre Lieferanten für nachhaltige Entwicklung und die CSR-Politik. Sie war der erste Kabelhersteller mit diesem Ansatz.

Die Politik der nachhaltigen Beschaffung beruht auf einer Anforderung, die in die Qualitätsspezifikation für Lieferanten von ACOME aufgenommen wurde: die Verpflichtung der Lieferanten, sich an die zehn Prinzipien des UN Global Compact zu halten und ein Umweltmanagement gemäß der Norm ISO 14001 umzusetzen.

ACOME unterstützt auch Initiativen von Regierungen und Industrie zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen, insbesondere in Zusammenhang mit dem Abbau von "Konfliktmineralien". Diese Mineralien können nämlich unter gewaltsamen und missbräuchlichen Bedingungen unter der Kontrolle von bewaffneten Gruppen abgebaut und verkauft werden, wobei die Einnahmen zur Finanzierung der bewaffneten Konflikte in der Region verwendet werden.

ACOME verpflichtet sich, sozial verantwortlich zu arbeiten und erwartet, dass die Lieferanten entlang der gesamten Lieferkette Produkte und Materialien aus sozial verantwortlichen Quellen liefern.

ACOME unterstützt einen branchenweiten Ansatz, um diese Fragen der sozialen Verantwortung anzugehen.

Konkret antwortet ACOME auf Anfragen, die von Kunden an

ACOME geschickt werden, um anzugeben, ob die Produkte "Konfliktmineralien" enthalten. Darüber hinaus beteiligt sich die Gruppe an der AIAG (Aktionsgruppe der Automobilindustrie) und der IMR (Initiative für verantwortungsvoll abgebaute Mineralien). Die Lieferanten werden schließlich monatlich bewertet.

Der globale Qualitätsindex für Lieferanten (IQF) umfasst die Kriterien Qualität, Kosten, Zeit, Support und nachhaltige Entwicklung. Der Anteil der nachhaltigen Entwicklung an der Bewertung der Lieferanten beträgt 15 % der Gesamtnote. Diese Messlatte zeigt eine stetige Verbesserung der Ergebnisse.

2.3.

Zertifizierungen, Validierung und Akkreditierung

2.3.1.

Zertifizierungen

Im Jahr 2021 wurden alle Zertifizierungen der ACOME-Standorte bestätigt oder erneuert (siehe *Tabelle Zusammenfassung der Zertifizierungen, Verpflichtungen und Bewertung ACOME 2022*).

Auch neue Zertifizierungen wurden erlangt. Nach dem ACOME-Standort Tanger im Jahr 2020 wurden 2021 die Standorte Paris, Romagny-Fontenay und Wuhan erfolgreich nach dem Standard für Gesundheit und Sicherheit ISO 45001 geprüft.

Auch die Einführung von kombinierten Audits in der Gruppe wurde fortgesetzt. Dieser Ansatz ermöglicht die gleichzeitige Bewertung der Leistung in Bezug auf die Benchmarks Qualität-Umwelt-Gesundheit-Sicherheit. Durch die Einbeziehung der gleichen Zertifizierungsstelle kann dieser Ansatz auch sicherstellen, dass an den verschiedenen Standorten der gleiche Bewertungsstandard gilt. So wurden im Jahr 2021 die Standorte Paris, Romagny-Fontenay, Tanger und die beiden Produktionsstätten in Wuhan von der AFNOR nach den Standards für Qualität (ISO 9001 & IATF), Umwelt (ISO 14001) und Gesundheit und Sicherheit (ISO 45001) auditiert.

Aktuelle Projekte:

Idea Optical hat im Jahr 2020 einen Prozess zur Zertifizierung seines Managementsystems eingeleitet. Nach den Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Pandemie hat sich dieser Prozess beschleunigt. Das Programm mit dem Namen ERVI (En Route Vers l'iso)

vereint alle Abteilungen von Idea Optical mit dem Ziel, bis Ende 2022 nach ISO 9001 und ISO 14001 und bis 2023 nach ISO 45001 zertifiziert zu werden.

Der Röhrenbereich des Standorts Romagny hat 2021 ebenfalls eine neue Zertifizierung nach dem Standard NF545 umgesetzt. Die Zertifizierung für ACOME SA ist für 2022 geplant.

2.3.2.

Ecovadis-Bewertung der CSR-Leistung

2.3.2.1.

Bewertung der CSR-Leistung und Ziel

Seit 2012 beauftragt ACOME die unabhängige und internationale Organisation Ecovadis mit der Bewertung seiner CSR-Leistung. Diese wird anhand von über 300 Kriterien analysiert, die in vier Themenbereiche unterteilt sind:

- Rücksicht auf die Umwelt,
- den sozialen Aspekt,

- Geschäftsethik,
- verantwortungsbewusste Beschaffung.

Im Jahr 2021 wird die CSR-Leistung der ACOME-Gruppe von ECOVADIS mit 71/100 Punkten bewertet. Mit dieser Verbesserung (vs. 64/100 im Jahr 2020) gehört die ACOME-Gruppe nun zu den Top 1% der bewerteten Unternehmen in der Branche "Herstellung von Kabeln und Kabelvorrichtungen". Mit dieser Punktzahl gewinnt ACOME die Goldmedaille.

Die CSR-Leistung der ACOME-Gruppe wurde auch in einem Artikel hervorgehoben, der im November 2021 von Le Point veröffentlicht wurde. ACOME steht auf Platz 113 der Liste der verantwortungsvollsten Unternehmen Frankreichs (208. Platz im Jahr 2020) und auf Platz 9 der Branche elektronische Geräte.

Die CSR-Leistung wird auch auf der Ebene unserer Tochtergesellschaften anerkannt. So erhielt beispielsweise die ACOME-Niederlassung in Brasilien im dritten Jahr in Folge den Preis "Selo climat Parana", der vom Sekretär für nachhaltige Entwicklung und Tourismus des Bundesstaates Paraná für die Qualität ihrer Umweltindikatoren (einschließlich

Die Zertifizierung von ACOME-Standorten weltweit

Qualitätsmanagement

ISO 9001 Version 2015 IATF 16949
Version 2016

Umweltmanagement

ISO 14001 Version 2015

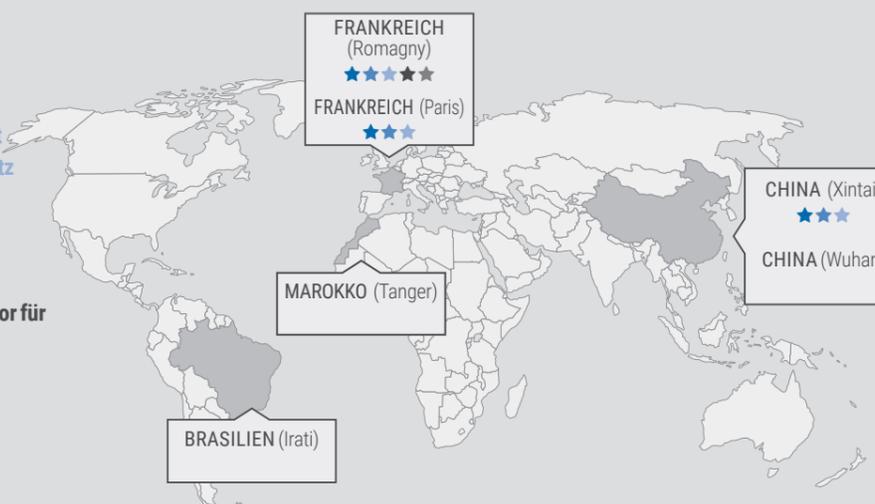
Management von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

ISO45001 (Romagny, Paris, Tanger, Wuhan)
Safety Standard (Xintai)

Cofrac-Akkreditierung: Labor für Brandversuche

ISO IEC 17025 Version 2017
Akkreditierung Nr. 1-1114.
Reichweite verfügbar unter www.cofrac.fr

★ **Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter**
OEA



2. ACOMEs Geschäftsmodell: Werte und Ethik

Treibhausgasemissionen) und ihrer Maßnahmen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung verliehen wurde.

2.3.2.2.

Bewertung der Kohlenstoffleistung

Zusätzlich zur Bewertung der CSR-Leistung wurde 2021 auch die Kohlenstoffleistung von ECOVADIS bewertet. Diese Leistung wird anhand von drei Achsen bewertet:

- Engagement der Unternehmen;
- die durchgeführten Maßnahmen;
- Ergebnisse; dieser Schwerpunkt umfasst zwei Komponenten: die Überwachung und Bewertung der Treibhausgasemissionen sowie die Bewertung der Wirksamkeit von Reduktionsmaßnahmen und der erzielten Verbesserungen.

Diese Bewertung übersetzt sich in der Zuweisung eines Reifegrades von "ungenügend" bis "führend".

Im Jahr 2021 wurde ACOME auf mittlerem Niveau eingestuft. Von allen Unternehmen, die ECOVADIS im Jahr 2021 bewertete, wurden nur 15% auf diesem oder einem höheren Niveau eingestuft.

2.3.2.3.

Bewertung der Cybersicherheit und anstehender Aktionsplan

Vor dem Hintergrund der weltweit zunehmenden Angriffe auf Informationssysteme ist die Cybersicherheit zu einem wesentlichen Faktor geworden, den es zu berücksichtigen gilt. Ab 2018 wurde die Anfälligkeit unserer IT-Systeme für Cyberangriffe von der Firma Ernst & Young für alle Standorte der Gruppe bewertet. Die Ergebnisse wurden in der Geschäftsleitung ausgetauscht und von der Direktion für Informationssysteme berücksichtigt.

Im Jahr 2021 haben wir erneut einen externen unabhängigen Dritten mit der Bewertung der Cybersicherheit beauftragt.

In diesem Rahmen führte Orange Cyber Defence ein doppeltes Audit durch. Der erste hatte zum Ziel, die externe Verwundbarkeit zu messen, d. h. das Risiko zu messen, dass in unser Netzwerk von außen eingedrungen wird. Die zweite, als "Praktikantenprüfung" bezeichnete Prüfung war auf die Bewertung der internen Anfälligkeit ausgerichtet. Das Prinzip besteht darin, von einem internen Arbeitsplatz aus den Zugriff auf sensible Unternehmensdaten zu überprüfen. Das Ergebnis dieser beiden Prüfungen wurde als gut bewertet (Note 8/10).

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung unserer Cybersicherheit sind für 2022 jedoch weitere Verbesserungsmaßnahmen geplant, wie z. B. die Optimierung des E-Mail-Schutzes, der Antivirenprogramme und die Segmentierung der Netzwerke.

2.3.3.

Ethische Compliance und Warnsystem

Die Gruppe hat ein Warnsystem eingerichtet, das für jeden Mitarbeiter der Gruppe, ob extern oder vorübergehend (Praktikant, Leiharbeiter, Subunternehmer, Auftragnehmer), unabhängig von seiner Funktion, seinem Status oder der Art seines Arbeitsvertrags, zugänglich und nutzbar ist. Beispielsweise können Warnungen Folgendes betreffen:

- Korruption;
- Unregelmäßigkeiten bei der Buchführung;
- Unregelmäßigkeiten im Bereich des Wettbewerbs;
- Menschenrechte und Grundfreiheiten;
- usw.

Dieses System zur Erfassung von Meldungen und zur Bearbeitung von Warnungen besteht aus zwei Teilen.

Ein erster Mechanismus ermöglicht die Bearbeitung aller Arten von Meldungen, die den Verhaltenskodex, die Ethik und die Antikorruption betreffen. Die Gruppe hat den Direktor für Qualität, Leistung und CSR offiziell als Referenten beauftragt, der Warnungen zu diesem Thema entgegennimmt und den entsprechenden Bearbeitungsmodus auslöst (+33 (0)2 33 89 37 08).

Zusätzlich wird ein zweiter Mechanismus für alle Arten von Meldungen über sexuelle Belästigung und Mobbing eingerichtet. So kann die Person, die Opfer von Belästigung ist, unterschiedslos mehrere Ansprechpartner ansprechen:

- **Den/die lokale Referenten/in.** Es handelt sich um eine freiwillige, geschulte Person aus dem Unternehmen, die dazu bestimmt ist, einer leidenden Person diskret zuzuhören, sie zu begleiten und ihr in einem Verfahren Orientierung zu geben.
- **Die Personalreferentin/den Personalreferenten.** Die Personalabteilung garantiert, dass Situationen, von denen sie Kenntnis erhält, vertraulich behandelt werden, und hat Frau Jeannine Eugène (+33 (0)1 42 79 14 91) offiziell als Personalreferentin des Konzerns beauftragt.
- **In Frankreich** unterstützt und orientiert **der CSE-Referent** Personen, die Opfer von Belästigungen geworden sind (außer medizinischen Schritten).

Die Liste der Referenten wird in den Kommunikationsbereichen der Standorte ausgehängt.

Schließlich werden gemäß den Empfehlungen der Global Reporting Initiative (GRI-G4) die verschiedenen Arten von Vorfällen, Beschwerdepunkten, Bußgeldern oder Sanktionen, die potenziell mit den Kriterien der nachhaltigen Entwicklung zusammenhängen, verfolgt.

Im Jahr 2021 gab es im Zusammenhang mit den GRI-Kriterien für nachhaltige Entwicklung keine Vorfälle oder Beschwerden, und die Gruppe erhielt auch keine Sanktionen.

2.4.

Engagements, Partnerschaften, Spenden und Mäzenatentum

2.4.1.

ACOME engagiert sich für den energetischen, ökologischen und klimatischen Wandel

Seit Anfang der 1990er Jahre hat sich die Umweltaspekt für ACOME als integraler Bestandteil seiner Verantwortung etabliert. Im Laufe der Jahre hat ACOME zahlreiche Initiativen zur Förderung der sozialen Verantwortung der Unternehmen und der umweltgerechten Gestaltung von Produkten ergriffen, darunter auch die Beteiligung an der Gründung der PEP EcoPassport® Association. In diesem Zusammenhang hat sich ACOME verpflichtet, die Auswirkungen seiner Kabel über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg zu reduzieren.

Als Ergänzung zu seinen Reduktionsmaßnahmen und um einen weiteren Schritt zugunsten der Umwelt zu tun, hat ACOME ab 2013 auch beschlossen, sich für den Erhalt der Artenvielfalt und des Waldes im Gebiet der Normandie einzusetzen. Der Verein Normandie ForEver, zu dessen Gründungsmitgliedern ACOME gehört, bietet seit 2013 eine Lösung zur Bindung von CO₂ durch die Wiederaufforstung von brachliegenden Parzellen an.

Konkret haben die direkten Zahlungen zugunsten des Klimas seitens ACOME zugunsten von Normandie FOREVER und außerhalb seiner Wertschöpfungskette seit 2016 durch die Wiederaufforstung von mehr als 4 Hektar auf verschiedenen Grundstücken in der Normandie die Bindung von mehr als 680 t_{CO2}-Äquivalent ermöglicht.

Seitdem haben sich weitere Industrieunternehmen aus der Normandie ACOME angeschlossen und sich in dieser Vereinigung engagiert. So wurden seit der Gründung dieses Vereins insgesamt mehr als 13 Workcamps durchgeführt,

was etwa 24 Hektar aufgeforsteter Fläche in der Normandie entspricht.

ACOME ist davon überzeugt, dass freiwillige Initiativen eine Schlüsselrolle für den Erfolg des ökologischen Wandels spielen, und hat sich 2021 mehreren Initiativen wie dem French Business Climat Pledge oder Entreprise Engagée pour la Nature angeschlossen.

Neue Programme wurden ebenfalls gestartet und werden 2022 fortgesetzt. Das Programm FRET21 beispielsweise zielt darauf ab, die verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen innerhalb von drei Jahren um mindestens 5 % zu senken.

ACOME setzt damit sein Engagement fort und ist auf dem Weg, zur CO₂-Neutralität bis 2050 beizutragen. Es ist beabsichtigt, sowohl auf die Dekarbonisierung seiner Industrieanlagen als auch auf die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks seiner Produkte und die Sensibilisierung seiner Stakeholder einzuwirken.

Das Magazin *ACOME INSIDE#2 Carbon Transition*, das auf der ACOME-Website veröffentlicht wird, erläutert die Vision, das Engagement und die Aktionen von ACOME zu diesem Thema genauer.

2.4.2.

Global Compact: ACOME unterstützt den Global Compact

Bereits 2005 entschied sich ACOME für den Beitritt zum Globalen Pakt der Vereinten Nationen und verpflichtete sich damit, in seinem Einflussbereich den Globalen Pakt der Vereinten Nationen zu unterstützen und zu fördern. Diese Verpflichtung bezieht sich auf zehn universell akzeptierte Grundsätze zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung, zu deren Einhaltung sich ACOME bei allen Aktivitäten und in allen Ländern, in denen die Gruppe tätig ist, verpflichtet.

Seitdem hat ACOME sein Engagement im "Global Compact 3.0" fortgesetzt und seine Unterstützung für die Erfüllung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, ihrer zehn Prinzipien und siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung bestätigt.

Seither berichtet ACOME jedem Jahr über die erzielten Fortschritte und veröffentlicht seine COP "Communication of Progress" auf der Website des Global Compact Frankreich.

2. ACOMEs Geschäftsmodell: Werte und Ethik

2.4.3.

Unterstützung von Forschung und Lehre

Auf regionaler Ebene steht ACOME SA mit mehr als 25 Organisationen in der Normandie in Verbindung. Es unterstützt Forschung und Bildung (Gymnasien, regionale Universitäten, Ausbildungszentren der Industrie) und Exzellenzcluster (Kunststoffindustrie in Alençon, Technopole in Lannion).

ACOME realisiert diesen Ansatz sowohl in Frankreich als auch in den Ländern, in denen es Niederlassungen hat. In Brasilien unterstützt es lokale Akteure und Wohltätigkeitsorganisationen (ANAPCI-Institution in Irati). Zum Beispiel wurde 2021 im Rahmen der Partnerschaft zwischen ACOME do Brasil und VIP System eine Computerspende zur Ausstattung der örtlichen João de Mattos Pessoa Schule geleistet.

2.4.4.

Engagement bei Berufsverbänden

Auf nationaler französischer Ebene engagiert sich das Unternehmen an der Seite von Berufsverbänden (Industrie- und Handelskammern, Arbeitgeberverbänden, Agenturen für industrielle Entwicklung) und den regionalen und nationalen Verbänden der SCOP. In Frankreich nimmt es seit über 20 Jahren an zahlreichen Aktionen zur Sensibilisierung der Branche teil.

Die Gruppe engagiert sich stark für die digitale Erschließung von Gebieten und den Zugang zu sehr schnellen Breitbandanschlüssen und organisiert jedes Jahr Veranstaltungen, die der vernetzten Mobilität gewidmet sind.

2018 brachte das von ACOME in Partnerschaft mit 3M, der Caisse des Dépôts, Engie, Moveo und der Region Normandie organisierte Symposium fast 200 Experten aus der Telekommunikations- und Automobilbranche in San Francisco zum Thema "Von Datenautobahnen zur vernetzten Mobilität" zusammen.

Im Jahr 2019 veranstaltete ACOME das "Forum für vernetzte Mobilität" an seinem Industriestandort in der Normandie. An diesem Tag hatten 400 Fachleute aus der Telekommunikations- und Automobilbranche die Gelegenheit, sich über Mobilität, Infrastrukturen und die Herausforderung, die 5G für Städte, Gebäude und Regionen darstellt, auszutauschen.

Am 21. Oktober 2021 fand die Neuauflage des FORUMs mit über 500 Teilnehmern und 37 Ausstellern auf dem Industriegelände in Romagny statt. Das FORUM wurde in Partnerschaft mit NextMove organisiert und war den Themen

nachhaltige Regionen sowie elektrische und vernetzte Mobilität gewidmet, die für alle drei Geschäftsbereiche von ACOME von Bedeutung sind. Die Podiumsdiskussionen, die Ausstellermesse und das Corner "Territoires zéro carbone" boten die Gelegenheit, sich mit Experten aus den Bereichen Infrastrukturnetze, Bauwesen, Industrie und Automobilindustrie auszutauschen. Auch für 2022 sind neue Veranstaltungen geplant. ACOME wird außerdem Partner des nationalen Kongresses der SCOP sein, der alle vier Jahre stattfindet und 2022 in Rennes abgehalten wird.

3. Der Mensch im Mittelpunkt

Im Einklang mit den Werten der Gruppe und seinem Status als SCOP stellt ACOME den Menschen in den Mittelpunkt seiner Bemühungen.

Die Gruppe fördert insbesondere eine abgestimmte Strategie (Engagement), die Kompetenz der Mitarbeiter (Exzellenz), die Qualität des Arbeitslebens (Solidarität) und die Reduzierung von Berufsrisiken (Respekt).

3.1.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheitspolitik der Gruppe beruht auf der Entschlossenheit des Unternehmens, bei der Sicherheit niemals Kompromisse einzugehen. Diese Einbeziehung aller zielt darauf ab, "null Unfälle" zu erreichen.

Das Bestreben, "Null Unfälle" zu erreichen, betrifft sowohl Unfälle mit als auch ohne Arbeitsunterbrechung, unabhängig davon, ob es sich um Acom-Mitarbeiter, Auftragnehmer oder Besucher an den Standorten der Gruppe handelt.

Im Jahr 2021 haben die beiden Industriestandorte von ACOME in Tanger und Xintai dieses "Null-Unfall"-Ziel erreicht.

Auf Ebene der Gruppe liegt die Häufigkeitsrate Tf1 (d. h. die Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten für ACOME-Mitarbeiter * 1.000.000/Anzahl der Arbeitsstunden ACOME-Mitarbeiter) im Jahr 2021 bei 8,42



Die Häufigkeitsrate Tf2' (d. h. die Anzahl der Unfälle mit und ohne Ausfallzeit für ACOME-Mitarbeiter und ihre externen Auftragnehmer * 1.000.000/Gesamtanzahl der Arbeitsstunden) liegt im Jahr 2021 bei 12,82.

Die Schwerequote der Gruppe (d. h. Anzahl der Ausfalltage * 1000 /Zahl der Arbeitsstunden) liegt im Jahr 2021 bei 0,52.

ACOME beabsichtigt, das in Partnerschaft mit DuPont

Sustainable Solutions® eingeführte Programm fortzusetzen, insbesondere an den Standorten Paris und Romagny, und hat sich zum Ziel gesetzt, eine gemeldete Unfallhäufigkeit mit und ohne Ausfallzeit für Mitarbeiter, Auftragnehmer und Besucher von weniger als 5 (TF2'<5) zu erreichen.

Die Umsetzung dieses Programms stützt sich auf die Förderung sicherer Handlungen, die Verringerung gefährlicher Handlungen, die Schaffung einer Atmosphäre, die dem Dialog förderlich ist, und eines gemeinsamen Sicherheitsreflexes, sei es im beruflichen oder privaten Bereich oder im Straßenverkehr. Die Einführung von "Risk Factor" Schulungen wird 2022 und 2023 fortgesetzt, damit alle Mitarbeiter an diesen Standorten geschult werden.

ACOME setzt auch den Prozess der Gesundheits- und Sicherheitszertifizierung fort. Nach Marokko im Jahr 2020 haben die beiden Standorte in Wuhan ihre ISO 45001-Audits erfolgreich absolviert. Die Standorte Paris und Romagny, die seit 2015 nach OHSAS 18001 zertifiziert sind, haben ihrerseits die Umstellung auf die neue Norm ISO45001 erfolgreich abgeschlossen.

Das Ziel der Gruppe ist es, dass bis zum Ende des Strategieplans ACOME 2025 100% der Industriestandorte QSE-zertifiziert sind (Qualität-Sicherheit und Umwelt).

3.2.

ACOME zu einem lernenden Unternehmen machen

Zur Begleitung strategischer Projekte oder zur Verbesserung der fachlichen Kompetenzen investiert das Unternehmen sehr konsequent in die berufliche Bildung.

Bis 2021 wurden in der gesamten Gruppe mehr als 34.000 Schulungsstunden absolviert. Dies entspricht im Durchschnitt mehr als 19 Stunden Schulungszeit pro Person und Jahr. Insgesamt erhielten mehr als 95% der Belegschaft mindestens eine Schulung im Laufe des Jahres.

Die Strategie zur Verbesserung der Kompetenzen der Mitarbeiter wird durch interne Schulungen in den einzelnen Bereichen umgesetzt: Professionalisierung des Managements, Qualifizierung der Arbeiter, Stärkung des Ingenieurwesens und der technischen Fähigkeiten, etc. Diese Maßnahmen werden jedes Jahr ergänzt und verbessert und sind nun Gegenstand eines Programms zur Verbesserung des Personalmanagements (Programm

3. Der Mensch im Mittelpunkt

MANGROVE), das sechs spezifische Projekte umfasst, die sich auf die Bereiche Einzelgespräche, kompetenzbasiertes Management, Erfassung und Erhaltung von Fachwissen, berufliche Laufbahnen, Vergütung und Digitalisierung der Personalprozesse beziehen.

Neben unseren Integrationsmaßnahmen bietet ACOME SA die Möglichkeit, echte Berufserfahrung zu sammeln und wichtige Einblicke zum Verständnis der Arbeitswelt zu erhalten.

Im Jahr 2021 hat die Gruppe mehr als 120 Praktikanten, dual Auszubildende oder Berufsausbildungsverträge aufgenommen.

Diese Wege der Berufsausbildung ermöglichen es auch, die Mitarbeitern zu bereichern, indem sie unseren Ansatz des lernenden Unternehmens festigen und Win-Win-Verträge mit den Tutoren abgeschlossen werden.

3.3. Arbeitsplatzqualität

Aufgrund seiner Geschichte und seiner genossenschaftlichen Struktur hat ACOME schon immer ein starkes Interesse am Wohlbefinden und an der Arbeitsplatzqualität seiner Beschäftigten gehabt. Unter dem Einfluss des Wandels in der Arbeitswelt und der Veränderung der Lebensweise durch die Digitalisierung ist die Berücksichtigung psychosozialer Risiken unumgänglich geworden. Die Gruppe setzt sich dafür ein, gute Arbeitsbedingungen und positive Arbeitsbeziehungen zu bieten.

In Frankreich sind die Ausschüsse für Gesundheit, Sicherheit und Arbeitsbedingungen (CSSCT) oder der Ausschuss für Lebensqualität an diesem Prozess beteiligt.

Im Jahr 2020 wurde an den Standorten Paris und Romagny-Fontenay eine Umfrage zur "Arbeitsplatzqualität (QVT)" in Auftrag gegeben.

Im Jahr 2021 wurden mehrere Arbeitsgruppen und Ausschüsse gebildet, die die Ergebnisse analysieren und Verbesserungen in Form von dezentralen Aktionsplänen auf der Ebene der Teams selbst vorschlagen.

Getreu seinen humanistischen Werten hat ACOME 2015 auf Initiative des Verwaltungsrats einen Solidaritätsfonds eingerichtet. Er soll Arbeitnehmern im Falle einer schweren Erkrankung eines unterhaltsberechtigten Kindes helfen. Jede/r Arbeitnehmer/in kann 1 bis maximal 5 Urlaubstage

pro Jahr spenden und das Unternehmen gewährt eine zusätzliche finanzielle Ausstattung.

Die Anträge auf Unterstützung werden einem Vergabeausschuss vorgelegt, der sich aus drei Verwaltungsratsmitgliedern von ACOME SA, drei Genossenschaftsmitgliedern und einem Vertreter des Personalwesens zusammensetzt. Der ACOME-Solidaritätsplan existiert seit dem 1. Januar 2016.

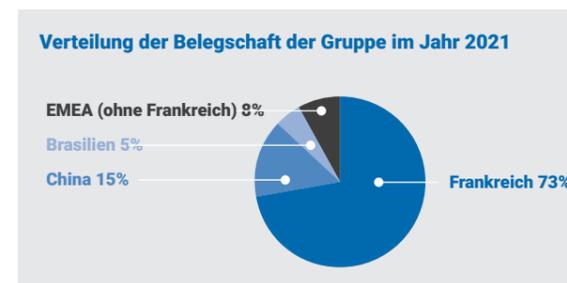
Die Arbeitsplatzqualität wird anhand des Indikators zur Messung der Fluktuation bei unbefristeten Arbeitsverhältnissen beurteilt. Im Jahr 2021 lag die Fluktuation bei unbefristeten Arbeitsverhältnissen bei 8,59 %, etwas höher als die 7 % im Jahr des Pandemiebeginns und besser als in den Vorjahren (11 % im Jahr 2019 und 14 % im Jahr 2018).

Abgesehen von rein beruflichen Aspekten führt ACOME auch Sensibilisierungskampagnen durch, um seine Mitarbeiter für gesellschaftliche Herausforderungen zu mobilisieren. Dies war beispielsweise im Oktober am Standort Romagny der Fall, wo eine Sensibilisierung dem Kampf gegen Brustkrebs gewidmet war (rosa Oktober).

3.4. Organisation und Fortbestand des Unternehmens

3.4.1. Jobs

Die anteilige durchschnittliche Beschäftigtenzahl der Gruppe stieg bis 2021 wieder an (durchschnittlich 1.750 Beschäftigte im Jahr 2021 gegenüber 1.695 im Jahr 2020), ebenso die Zahl der unbefristeten Arbeitsverhältnisse, die auf 1.571 stieg.



Die berufliche Mobilität ist hoch und die Mitarbeiter von

ACOME haben die Möglichkeit, innerhalb der Gruppe unterschiedliche Berufserfahrungen zu sammeln: So wurden beispielsweise im Jahr 2021 innerhalb von ACOME SA 91 Funktionen oder Qualifikationen weiterentwickelt. Die Anwesenheitsrate (Anwesenheitsrate = 100% - Fehlzeitenrate) liegt trotz der Pandemie im Jahr 2021 bei über 96%.

3.4.2. Vergütung in der Gruppe

Die Lohnpolitik wird in den einzelnen Ländern geregelt und ermöglicht die Berücksichtigung lokaler Besonderheiten. Über die gesetzlichen Auflagen hinaus berücksichtigen die ausgehandelten Richtlinien die statuarischen Merkmale und die Arbeitsbedingungen, um im Gegenzug spezifische Zusatzleistungen zu bieten.

In Frankreich zahlt das Unternehmen im Rahmen der besonderen Funktionsweise des Unternehmens gemäß seinem Status als Genossenschafts- und Beteiligungsgesellschaft alle Nettoverwaltungsüberschüsse in Form einer zweckgebundenen Investitionsrücklage, einer speziellen Beteiligungsrücklage und der Verzinsung der von den Mitarbeitern gehaltenen Gesellschaftsanteile.

Im Vorfeld bietet ein Incentive-Abkommen eine zusätzliche Vergütung, die auf ausgehandelten Leistungsindikatoren beruht.

Alle diese Maßnahmen sind Teil eines Mitarbeitersparplans, der auch Zuzahlungen in Anspruch nehmen kann.

In den ausländischen Tochtergesellschaften gibt es für eine große Anzahl von Mitarbeitern zusätzliche zielgebundene Vergütungen.

3.4.3. Soziale Beziehungen

Die von ACOME SA ausgehandelte Politik organisiert das Leben des Unternehmens durch zahlreiche Vereinbarungen und Beratungen.

In den Tochtergesellschaften wurden 2021 die folgenden Vereinbarungen unterzeichnet.

Die brasilianische Tochtergesellschaft unterzeichnete eine Vereinbarung zur Erneuerung des "Profit Sharing Program (PPR)" und Idéa Optical führte einen Aktionsplan zur Gleichstellung von Mann und Frau ein.

In Frankreich wurde eine Maßnahme zur Erhöhung der Öffnungsdauern von Werkstätten und Diensten eingeleitet. Nach der Einrichtung eines partizipativen und konzertierten Prozesses wurde sie mit der Unterzeichnung einer Vereinbarung über kollektive Leistung abgeschlossen, die am 1. Januar 2023 in Kraft treten wird.

Im Hinblick auf das Thema QVT sieht diese Vereinbarung die Einrichtung von Krippenplätzen in der Nähe unserer Niederlassungen in Paris und Romagny vor.

Außerdem wurden 2021 von den Sozialpartnern (Management und Gewerkschaften) weitere Vereinbarungen über Gehälter, berufliche Gleichstellung, Arbeitsplatzqualität (QVT), Management von Arbeitsplätzen und beruflichen Laufbahnen (GEPP) und Telearbeit unterzeichnet. Im Rahmen dieser Vereinbarungen wird die gesamte Personalpolitik auf der Grundlage des Programms Mangrove und der Projekte zur Prävention psychosozialer Risiken, zur Erhöhung der Vielfalt und darunter auch der Berücksichtigung von Behinderungen umgesetzt.

4. Industriell zuverlässig, leistungsstark und umweltfreundlich

4.1.

Allgemeine Leitlinien

Die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens wohnt unserem Status inne. Dies ist eine grundlegende Tatsache für unsere Herangehensweise an den energetischen, ökologischen und klimatischen Wandel. Unser Anliegen ist es, Verpflichtungen mit Taten zu verknüpfen und gezielt zu handeln. So ist die Verwaltung des Umweltprogramms dezentralisiert.

Konkret setzt die Leitung jedes Standorts mit Unterstützung der lokalen HSE-Abteilungen die Umwelt- und Energiepolitik um,

- die geltenden regulatorischen Anforderungen einzuhalten;
- Verschmutzungsrisiken durch die Aktivitäten zu vermeiden, insbesondere in den Bereichen Wasser, Boden und Luft, und um eine Verbesserung der Umwelt-Performance anzustreben, insbesondere durch Verringerung der Treibhausgasemissionen;
- die Verbesserung der Energieeffizienz anzustreben und die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern;
- die nachhaltige Nutzung von Ressourcen zu fördern;
- das Volumen des erzeugten Abfalls zu reduzieren und die Verwertung zu optimieren.

Diese Politik stützt sich auf einen Umweltmanagementansatz, der auf jede Einheit zugeschnitten ist. Das Programm zur kontinuierlichen Verbesserung der Produktionsstätten berücksichtigt die Analyse von Risiken und Chancen. Er wird vom Leiter jedes Standorts gesteuert und von den lokalen Umweltbeauftragten geleitet.

Die Umsetzung der Strategie und die Wirksamkeit des Umweltprogramms werden durch interne Audits bewertet.

Die Gruppe hat außerdem seit den 2000er Jahren (als der Standort Romagny erstmals zertifiziert wurde) einen freiwilligen Prozess zur Zertifizierung nach ISO 14001 eingeleitet und strebt an, bis zum Horizont des Strategieplans ACOME 2025 100 % der Industriestandorte nach QSE zertifiziert zu haben.

Idea Optical, die einzige industrielle Tochtergesellschaft, die bis 2021 noch nicht nach ISO 14001 zertifiziert war, beschleunigte ihren Zertifizierungsprozess. Das Programm mit dem Namen ERVI (En Route Vers l'iso) vereint alle Abteilungen in einem gemeinsamen Ziel: bis Ende 2022 zertifiziert zu sein.

Ergänzend dazu werden an allen Standorten Initiativen zur

Mobilisierung der Mitarbeiter und zur Sensibilisierung der Partner gestartet, um den Klimawandel zu bekämpfen und die Artenvielfalt zu erhalten.

Die Beschäftigten an den verschiedenen Standorten werden während der Einarbeitung und regelmäßiger Sensibilisierungskampagnen für den Umweltschutz und umweltfreundliche Verhaltensweisen (Mülltrennung, Wasser- und Energiesparen, Meldung von Funktionsstörungen usw.) sensibilisiert.

Schließlich wird an jedem Industriestandort ein Übungsprogramm für Notfallsituationen durchgeführt. Jeder Standort unterliegt außerdem einer Überwachung und einem regulatorischen Kontrollprogramm, das mit den geltenden Gesetzen und Maßnahmen in den jeweiligen Bereichen übereinstimmt.

4.2.

Schadstoffe und Belästigungen

Im Rahmen seiner Umweltpolitik handelt jeder Industriestandort so, dass er seine Verschmutzungsrisiken unter Kontrolle hält. Es wird eine tätigkeitsspezifische Analyse der Verschmutzungsquellen durchgeführt, die sich auf die Schlüsselprozesse und die allgemeinen Risiken der jeweiligen industriellen Tätigkeit bezieht. Anschließend werden Vorbeugungs- und Korrekturmaßnahmen ergriffen, um die Freisetzungen in Boden, Luft und Wasser aus den Industrieanlagen zu kontrollieren.

Neben diesen Maßnahmen werden auch regelmäßig Analysen von unabhängigen Dritten durchgeführt, um die Schadstoffe der verschiedenen Industriestandorte zu messen (Beispiele im Jahr 2021: Überprüfung der Rauchgasemissionen in Marokko oder Romagny oder die Analyse der Ableitungen von Brauchwasser in Brasilien).

4.2.1.

Vorsorge für Freisetzung in das Wasser

An den Standorten werden besondere Maßnahmen ergriffen, um sich gegen das Risiko eines unbeabsichtigten Abflusses in Kanalisationen zu schützen, der zu einer Verschmutzung von Oberflächenwasser oder öffentlichen Einrichtungen führen könnte.

So wurden beispielsweise mehrere Regenrückhaltebecken angelegt, um mögliches Löschwasser zurückzuhalten.

Es wurden keine größeren Überläufe oder Einleitungen gemeldet.

4.2.2.

Bodenverschmutzung einschränken

Die Natur der Aktivitäten in der Gruppe birgt ein begrenztes Risiko für Bodenverschmutzung.

Die wenigen flüssigen Produkte, die verwendet werden (Heizöl, Öl...), werden in geeigneten Auffanggruben gelagert. Es wurden Massnahmen getroffen, um die Verschmutzung durch Abfälle von Kunststoffgranulat unter Kontrolle zu bringen. Im Jahr 2022 wird gemäß den französischen Vorschriften am Standort Romagny ein Audit durchgeführt. Diese Überwachung wird auch in den anderen industriellen Standorten der Gruppe eingeführt.

Es werden auch Maßnahmen ergriffen, um unsere Auswirkungen auf den Boden zu verringern. Zum Beispiel wurden am Standort von ACOME do Brasil im Jahr 2021 spezifische Maßnahmen ergriffen, um ungenutzte Auffangwannen auszugraben.

4.2.3.

Luftverschmutzung einschränken

Aufgrund der Aktivitäten der Gruppe ist die Freisetzung von Schadstoffen in die Luft begrenzt.

Die Industriestandorte unterliegen einer strengen Überwachung, die Schadstoffemissionen werden lokal unter Einhaltung der Gesetze verfolgt und in Umweltaudits überprüft.

Besonderes Augenmerk wird auf die SF6-Gasemissionen der verschiedenen Standorte gelegt. Diese werden in die Berechnung der Treibhausgasemissionen einbezogen.

Kontrollen werden auch an den Verbrennungsanlagen der Standorte der Gruppe durchgeführt.

Es wurde keine Zwischenfall mit Freisetzung in die Luft verzeichnet.

4.2.4.

Beherrschung der Treibhausgasemissionen

ACOME war sich seiner Verantwortung schon früh bewusst und hat Maßnahmen getroffen, um das Umweltprofil seiner Produkte zu messen, um seinen ökologischen Fußabdruck zu bewerten und zu reduzieren.

Im Jahr 2020 will ACOME seine Dekarbonisierung beschleunigen und plant, dies in Etappen zu tun.

Nachdem dieses Ziel in den strategischen Plan ACOME 2025 aufgenommen wurde, haben wir uns bemüht, die Messung der Treibhausgasemissionen an allen Standorten der Gruppe weiterzuentwickeln und einzuführen. 100 % der Industriestandorte von ACOME haben nun die Messung der Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 implementiert.

Aufgrund der Art der Aktivitäten der Gruppe wurden für Scope 1 und 2 die folgenden wesentlichen Emissionsposten berücksichtigt:

- direkte Emissionen aus stationären Verbrennungsquellen (Scope 1 Position 1);
- direkte Emissionen aus mobilen Quellen mit Verbrennungsmotoren (Scope 1 Position 2);
- direkte Emissionen aus Prozessen (Scope 1 Position 3);
- direkte flüchtige Emissionen (Scope 1 Position 4);
- indirekte Emissionen aus dem Stromverbrauch (Scope 2 Position 6);

Verteilung der Treibhausgasemissionen in t CO₂ Äquiv. im Jahr 2021

Scope 1 Posten 1	2 755
Scope 1 Posten 2	454
Scope 1 Posten 3	11 495
Scope 1 Posten 4	49
Scope 2 Posten 6	11 750



Im Jahr 2021 belaufen sich die THG-Emissionen von Scope 1 und 2 auf 27.659 t CO₂-Äquiv. für die Gruppe.

Es wurden lokale Maßnahmen, die auf direkte Emissionen abzielen, eingeführt. Sie führen bereits zu deutlichen Verbesserungen. Am Standort Romagny konnten beispielsweise durch Optimierungen der Anlagen (Ventil, Sammler) die SF6-Emissionen gesenkt werden. Durch die

4. Industriell zuverlässig, leistungsstark und umweltfreundlich

Wiederinbetriebnahme des Biomassekessels im Jahr 2021 konnte auch die Verwendung von Propan reduziert werden. Durch Wartungsarbeiten an den Klimaanlagen des Labors in Romagny konnten 74 t CO₂-Äquivalent eingespart werden. Insgesamt konnten am Standort Romagny durch die verschiedenen umgesetzten Maßnahmen die Scope-1-THG-Emissionen um 33 % gesenkt und 1.283 t CO₂-Äquivalent eingespart werden. Wenn man davon ausgeht, dass eine Tonne CO₂ drei Hin- und Rückflügen Nantes/Marseille pro Passagier mit dem Flugzeug entspricht, entspricht die Einsparung 3.849 Hin- und Rückflügen mit dem Flugzeug für einen Passagier, was täglich 11 Reisen Nantes/Marseille während eines ganzen Jahres entspricht.

Außerdem werden die Messungen der signifikanten Scope-3 Positionen (z. B. Emissionen durch Geschäftsreisen) ebenfalls für alle Standorte, einschließlich der Vertriebsniederlassungen, eingesetzt. Im Jahr 2021 betragen die gemessenen Emissionen aus Scope 3 118.229 t CO₂-Äquivalent.

Es werden auch Maßnahmen eingeleitet, um die Emissionen in Scope 3 zu begrenzen. Der Standort Romagny hat sich zum Beispiel an der Maßnahme Frêt 21 des Programms EVE (Engagement Volontaire pour l'Environnement) beteiligt, das von der ADEME und Berufsverbänden getragen wird. Ziel ist es, einen dreijährigen Aktionsplan zu erstellen, mit dem die verkehrsbedingten Emissionen um mindestens 5 % gesenkt werden können. Diese Verpflichtungserklärung und der dazugehörige Aktionsplan werden bis zum Ende des ersten Halbjahres 2022 bei der ADEME eingereicht.

4.2.5. Beherrschung anderer Schadstoffe und Belästigungen

Auch Lärmbelästigung gehört zu den Anliegen von ACOME. Dieses Kriterium wird beim Kauf von industrieller Ausrüstung berücksichtigt. Die Lärmpegel werden regelmäßig überprüft und es werden Messungen an der Grundstücksgrenze vorgenommen. Für jeden Standort wurden geeignete Lösungen angenommen: Sensibilisierung, Tragen von persönlicher Schutzausrüstung; Lärmschutz durch Einhausung der Maschinen.

Es wurden keine offiziellen Beschwerden zu diesem Thema verzeichnet.

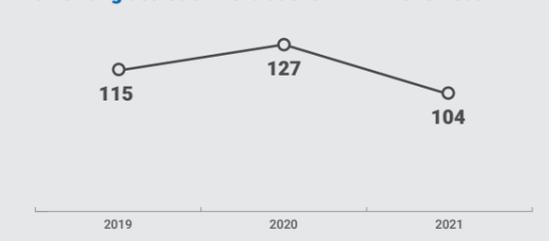
Was Geruchsbelästigungen betrifft, so werden diese angesichts der Aktivitäten der Gruppe als nicht signifikant angesehen, und uns sind keine Beschwerden zu diesem Thema bekannt.

Der Aspekt von Schadstoffen und Belästigung wird bei der Anschaffung von Materialien und deren Nutzung ebenfalls berücksichtigt und antizipiert. So werden z. B. an den verschiedenen Industriestandorten und Vertriebsniederlassungen der Gruppe leere Tintenpatronen gesammelt und recycelt. In Marokko wurden ebenfalls Anweisungen umgesetzt, um die Wiederverwendung von IT-Geräten zu fördern, und ihre Wartung wurde ebenfalls optimiert, um ihre Haltbarkeit zu verlängern.

4.3. Energieverbrauch

Energiemanagement ist ein wichtiges Anliegen von ACOME. Energie stellt den viertgrößten Kostenfaktor für ACOME SA dar. Daher enthalten die Lastenhefte für neue Anlagen bereits bei der Konzeption der Herstellungsprozesse Anforderungen an die Energieeffizienz. Es wurden konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Stromverbrauchs eingeführt. In Romagny konnte durch die systematische Verwendung von hocheffizienten Motoren bei neu installierten Geräten der Stromverbrauch bei Motoren mit einer Leistung zwischen 1 und 10 kW um 10 % gesenkt werden. Die Änderungen an den Kompressoren in Xintai führten zu einer Energieeinsparung von 30 %. Die Einführung von LED-Beleuchtung wurde an den verschiedenen Standorten der Gruppe fortgesetzt. Durch diese Maßnahmen konnte der Stromverbrauch stabil gehalten und gleichzeitig die Aktivität gesteigert werden. So sank das Verhältnis von Energieverbrauch zu Umsatz zwischen 2019 und 2021 um praktisch 10 %.

Entwicklung des Stromverbrauchs in kWh vs. Umsatz

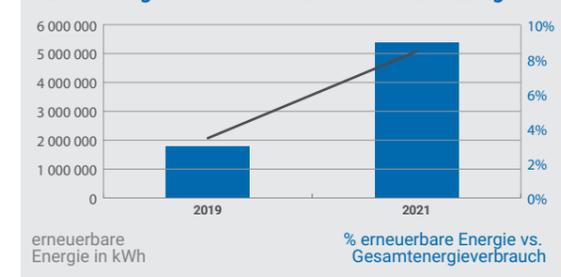


Zusätzlich zu diesen Maßnahmen setzt die Gruppe Lösungen ein, um an den verschiedenen Industriestandorten regenerative Energien zu nutzen: In Marokko wird Solarenergie für die Wassererwärmung in den außenliegenden Sanitärbereichen genutzt. Am Standort Wuhan wurde eine Beleuchtung

eingeführt, die von Photovoltaikanlagen gespeist wird. Dadurch konnten bis 2021 mehr als 5.000 kWh erneuerbare Energie erzeugt werden.

Im Jahr 2021 waren praktisch 14 % der Energie, die der Industriestandort in der Normandie verbrauchte, erneuerbare Energien. Mehr als 146 MWh stammen von Wärmepumpen, die zur Beheizung der Verwaltungsgebäude eingesetzt werden, und fast 5.000 MWh stammen aus dem Biomassekessel, der im Januar 2021 wieder in Betrieb genommen wurde.

Entwicklung des Verbrauchs an erneuerbarer Energie



Und weil schließlich das Streben nach Energieeinsparung ein tagtägliches Verhalten ist, das sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens gelebt wird, hat sich ACOME SA verpflichtet, seine Mitarbeiter und deren Familien für die Auswirkungen zu sensibilisieren, die sie als Einzelpersonen auf ihre Umwelt haben können. Daher hat sich das Unternehmen zusätzlich zu den unternehmensinternen Maßnahmen der Initiative "Familien mit positiver Energie" angeschlossen. In den Jahren 2018 und 2019 konnten die freiwillig teilnehmenden Familien an den Standorten Paris und Romagny durchschnittlich 12,4 % Energie und 5 % Wasser einsparen.

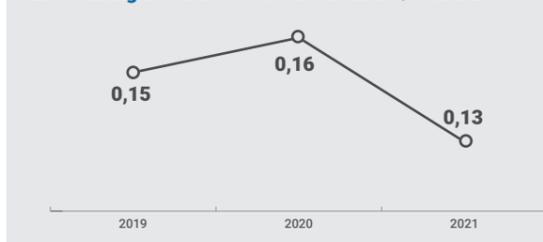
Auch an anderen Standorten werden Kampagnen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter durchgeführt. In Marokko werden die umweltfreundlichen Verhaltensweisen vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes belohnt, in China in Wuhan fanden anlässlich des World water day spezielle Animationen statt.

4.4. Nachhaltige Nutzung von Ressourcen und Abfallmanagement

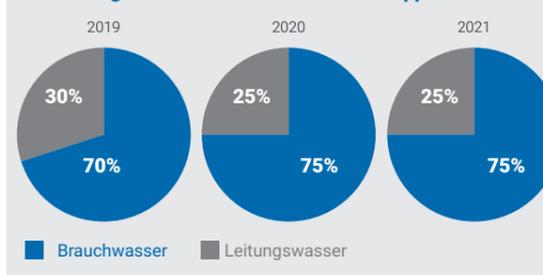
Die Maßnahmen zur Reduzierung des Rohstoffverbrauchs wurden auch 2021 fortgesetzt.

Die Nutzung von Brauchwasser (Wasser in geschlossenen Kreisläufen, das der industriellen Anwendung vorbehalten ist) wird an allen Industriestandorten des Konzerns gefördert, um den Verbrauch von Leitungswasser senken. Im Jahr 2021 waren 75% des Wasserverbrauchs der Gruppe Brauchwasser.

Entwicklung des Wasserverbrauchs in m³ / Umsatz



Verteilung des Wasserverbrauchs der Gruppe in m³



Weitere Maßnahmen zur Reduzierung von Verbrauchsmaterial sind ebenfalls vorhanden und werden überwacht. In Wuhan haben Maßnahmen zur Reduzierung des Papierverbrauchs in fünf Jahren zu einer Einsparung von mehr als 60 % geführt, und es werden zahlreiche Partnerschaften eingegangen, um an den Standorten recycelte Tintenpatronen zu verwenden. Außerdem werden Aktionspläne durchgeführt, um die Effizienz bei der Verwendung von Rohstoffen sowohl beim Produktdesign als auch in der Produktion zu verbessern und so die Menge an Kupfer- und Plastikabfällen zu verringern.

An den Industriestandorten werden auch lokale Aktionspläne eingerichtet, um Produktionsabfälle zu reduzieren. Zum Beispiel wird am Industriestandort Romagny die Leistung und die Verbesserung der Abfallquoten in den Anforderungen des Leistungsmanagementsystems nach Produktionseinheiten gesteuert. Bis 2021 wurden durch diese Überwachung und die eingeführten Aktionspläne mehr als 173 Tonnen Produktionsabfälle vermieden.

4. Industriell zuverlässig, leistungsstark und umweltfreundlich

Der Verbrauch (Energie, Heizöl, Gas, Holz) sowie der Abfall werden überwacht und im Rahmen von Lenkungsausschüssen und Bewertungen durch die Leitung analysiert.

Es werden auch spezifischere Maßnahmen durchgeführt, wie z. B. das Aufstellen von speziellen Papierkörben für die Entsorgung und das Recycling von Papier in den Büros von Idea Optical.

Dank verschiedener Partnerschaften mit Abfallverwertungs- und -aufbereitungsunternehmen wurden bis 2021 mehr als 70 % der in der Gruppe entstandenen Industrieabfälle verwertet (81 % am Standort Romagny).

4.5. Den Klimawandel bekämpfen und die Artenvielfalt an unseren Industriestandorten erhalten

Zusätzlich zu den Maßnahmen zur Optimierung der Ressourcennutzung antizipiert die Gruppe den Klimawandel und beteiligt sich an der Erhaltung der Artenvielfalt.

Die Industrieanlagen der Gruppe umfassen mehr als 20 Hektar Grünflächen oder Feuchtgebiete, was 37% der Gesamtfläche der Standorte entspricht. Diese Flächen ermöglichen es, die Artenvielfalt zu erhalten.



ACOME SA engagiert sich seit 2013 auch für die Erhaltung der Artenvielfalt in der Normandie. Das Unternehmen hat einen Mechanismus zur lokalen Kohlenstoffbindung initiiert, um den ökologischen Fußabdruck seiner industriellen Tätigkeit in der Normandie zu verringern. Der Verein Normandie For ever, zu dessen Gründungsmitgliedern ACOME gehört, bietet seit 2013 eine Lösung zur Bindung von CO₂ durch die Wiederaufforstung von unbewachsenen Parzellen an. Seitdem haben sich weitere Industrieunternehmen ACOME angeschlossen und sich in

dieser Vereinigung engagiert. So wurden seit der Gründung dieses Vereins insgesamt mehr als 13 Workcamps durchgeführt, was etwa 24 Hektar aufgeforsteter Fläche in der Normandie entspricht.

Auch in den Tochtergesellschaften werden Initiativen durchgeführt. In Marokko zum Beispiel pflanzten freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Obstbäume rund um das Unternehmen. Neben dem Aspekt der Biodiversität und der Kohlenstoffsенke gibt es auch einen sozialen Gedanken bei dieser Aktion (Obst an Menschen in Not zu verschenken). Das Vertriebsbüro ACOME GmbH hat Elektrofahräder für seine Mitarbeiter eingeführt...

Schließlich werden die Auswirkungen auf die Biodiversität im Rahmen von Infrastrukturprojekten berücksichtigt. Zum Beispiel wurden am Standort Romagny die Feuchtgebiete bei der Festlegung der neuen Verkehrsströme und der Neugestaltung der Parkplätze berücksichtigt. Im Rahmen des Echinops-Programms wird außerdem ein Projekt zur Renaturierung eines Baches am Standort Romagny in den Jahren 2022 und 2023 gestartet.

5. Ein verantwortungsbewusstes Angebot, das auf unsere Kunden und Partner eingeht

Die Forschungs-, Innovations- und Entwicklungspolitik (RID) der Gruppe zielt darauf ab, die Herausforderungen der vernetzten Mobilität in einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Weise anzugehen, um die Konnektivität überall und jederzeit mit einer der Nutzung angemessenen Geschwindigkeit und Latenz zu optimieren und dabei gleichzeitig die Umwelt und das Wohlbefinden zu berücksichtigen.

Innovation trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit und die Umwelt-Performance der ACOME-Gruppe zu verbessern. Besonderes Augenmerk wird auf die Reduzierung von Abfall wie auch auf das Recycling von Rohstoffen gelegt, um den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens und die Kostenseite zu verbessern.

5.1. Ökodesign

Bei der Gestaltung und Entwicklung neuer Produkte setzt ACOME - wo anwendbar - auf Ökodesign und Lebenszyklusanalysen (LCA), um technologische Entscheidungen und Ausrichtungen mit dem geringsten ökologischen Fußabdruck zu fördern.

Zwischen 2009 und Ende 2021 wurden 88 Produktumweltprofile (PEP) verfasst, die 424 Produktreferenzen abdecken. Diese PEP werden dann bei der Vereinigung PEP ECOPASSPORT® registriert, die ihre Übereinstimmung mit internationalen Regeln und Standards für einen Zeitraum von fünf Jahren bescheinigt. ACOME ist in diesem Prozess proaktiv und führt auch Kommunikations- und Informationsarbeit durch, um das Bewusstsein zu fördern.

Diese Vorgehensweise wird seit 2006 praktiziert und bei umweltbewussten Märkten und Kunden geschätzt. Die Analyse des Lebenszyklus der von der Gruppe entwickelten und verkauften Produkte gehört seit mehr als zehn Jahren zu den intern beherrschten Kompetenzen.

Der nächste Schritt besteht darin, besser zu verstehen, wie die verkauften Produkte verwendet werden und welche Auswirkungen die Nutzung auf die Umwelt hat. ACOME hat sich daher mit Körperschaften zusammengeschlossen, die den Beitrag von Smart Cities zur Energie- und Umweltwende definieren sollen.

5.2. Umweltbewusstes Produkt- und Dienstleistungsangebot

Auf Gruppenebene werden mehrere Schwerpunkte erforscht:

- die verschiedenen Methoden des Recyclings von Polymermaterialien, die bei der Herstellung von Kabeln und Lösungen der Gruppe anfallen;
- Verwendung von Polymeren aus nachwachsenden Materialien als Alternative zu Materialien aus fossilen Materialien;
- die Verwendung von recycelten Komponenten, die in die Formulierungen der Materialien eingearbeitet werden;
- IoT (Internet Of Things)-Konnektivitätslösungen, die Folgendes ermöglichen:
 - die Effizienz des Kabeltransports zu seinen Kunden zu verbessern und so die Anzahl der zurückgelegten Kilometer und den gesamten CO₂-Fußabdruck des Konzerns zu reduzieren;
 - den mit kurzen Längen verbundenen Abfall durch eine bessere Verwaltung des Lagerbestands in Echtzeit zu reduzieren;
 - die Sammlung und das Recycling von Touren über eine bessere Kenntnis ihres Status und ihrer Geolokalisierung zu fördern.

ACOME setzt die Entwicklung seiner Produktreihen mit reduzierten und optimierten Umweltauswirkungen fort und fördert Konditionierungen, die die CO₂-Belastung auf den Baustellen reduzieren (Konditionierungsstudien, Wiederverwendung von umreifteten Trommeln, digitale Trommeln...).

In der Automobilindustrie entwickelt ACOME dünnere und leichtere Kabel, um das Gewicht der Fahrzeuge und damit den Energieverbrauch zu senken. Beispielsweise hat die Entwicklung von Kabeln mit einem von 0,18 mm auf 0,15 mm reduzierten Durchmesser zu Einsparungen zwischen 12 und 22 kg pro Kilometer produziertem Kabel geführt, was z. B. für 2021 mehr als 10 Tonnen eingespartes Material bedeutet.

In Frankreich entfallen 44% des Energieverbrauchs und fast 25% der Treibhausgasemissionen auf den Gebäudesektor. Die Umweltvorschriften haben sich 2020 weiterentwickelt (RE 2020) und verstärken den Bedarf an umweltfreundlichen Lösungen. Sie beruhen auf zwei Säulen: zum einen auf der Verbreitung von Positivenergiehäusern, die mehr Energie erzeugen als sie verbrauchen, und zum anderen auf der Einführung von Gebäuden mit einem geringen CO₂-Ausstoß während ihres gesamten Lebenszyklus, von der Planung bis zum Abriss. Dieser zweite Punkt setzt voraus, dass die im Gebäude verbauten Materialien selbst über ihren gesamten

5. Ein verantwortungsbewusstes Angebot, das auf unsere Kunden und Partner eingeht

Lebenszyklus hinweg niedrige Treibhausgasemissionen und eine hohe Recyclingfähigkeit aufweisen und/oder auf nachwachsende Rohstoffe zurückgreifen. Es ist ganz natürlich, dass das Forschungs- und Technologiezentrum der Gruppe seine Arbeit auf die Leistungsfähigkeit der Materialien und ihre Recyclingfähigkeit ausrichtet: metallische Materialien (Kupfer, Legierungen und Aluminium für Automobilanwendungen), die Formulierung von Compounds oder Mischungen und neue Isoliermaterialien, um den höchsten technischen Anforderungen gerecht zu werden. Werkstoffe sind einer der Exzellenzbereiche der Gruppe, was einen Wettbewerbsvorteil darstellt.

Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, den CO₂-Fußabdruck der von ihm entwickelten und produzierten Kabelsysteme zu verringern und so zur Reduzierung der Umweltauswirkungen beizutragen.

Da das Unternehmen in der Lage ist, Technologie, Know-how und Mehrwert zu liefern, ist es ein Akteur von Weltklasse. Sein industrieller Fußabdruck erstreckt sich über vier Kontinente, um die Entwicklung seiner Kunden so nah wie möglich an ihren Produktionsstätten zu begleiten und den Transport und die Auslastung der LKWs zu optimieren. Alle Projekte haben ein gemeinsames Ziel: die Verbesserung der Dienstleistungen für die Kunden bei gleichzeitiger Optimierung der industriellen und wirtschaftlichen Leistung im Rahmen einer umweltbewussten Vision.

5.3. Handeln, um unsere Kunden beim Übergang zur kohlenstofffreien Wirtschaft zu unterstützen

ACOME handelt beständig, um die Umweltauswirkungen seiner Produkte zu reduzieren.

Innovation ist das Herzstück unserer Strategie, um zur Bewältigung der ökologischen Herausforderungen beizutragen, die sich unserem Ökosystem stellen. Die Suche nach neuen nachwachsenden Rohstoffen, die Entwicklung rauchfreier Isolierungen, die Wiederverwertbarkeit von Kabeln, die Einsparung natürlicher Ressourcen und die Optimierung der Logistik sind dabei die wichtigsten Hebel.

Dazu arbeiten wir in enger Partnerschaft mit unseren Großkunden, die gerade dabei sind, ihren Fahrplan für eine kohlenstoffarme Strategie festzulegen.

Konkrete Beispiele, Anwendungsfälle und Perspektiven:

Materialforschung im Dienste des Übergangs zur kohlenstofffreien Wirtschaft

Die Materialforschung (Metalle und Polymere) ist ein Exzellenzbereich der Gruppe. Das Forschungs- und Technologiezentrum konzentriert seine Arbeit auf die Verarbeitbarkeit und Leistungsfähigkeit von Materialien, aber auch auf ihre Wiederverwertbarkeit und die Formulierung neuer Kunststoffe oder Legierungen. Das Fachwissen über Materialien wird in den Dienst der Kunden gestellt, um den höchsten technischen und ökologischen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Materialien von morgen erfinden

Warum sollte man nicht die Ressource nutzen, die Wasserflaschen aus Plastik darstellen?

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von ACOME erforscht die Option Polyethylenterephthalat (PET). Derzeit läuft eine Testphase in Zusammenarbeit mit ACOME Marokko. Sie könnte zur Entwicklung eines neuen Sortiments von Autokabeln führen, die aus einem völlig neuen Material bestehen. Die Wiederverwendung von bereits hergestelltem Kunststoff würde diesen Kabeln einen hohen ökologischen Wert verleihen.

Die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen bleibt eine Inspirationsquelle für die Forscher von ACOME. Versuche, natürliche Materialien für die mechanische Verstärkung von optischen Kabeln zu verwenden, führten nicht zu den erwarteten Ergebnissen. Flachs - eine lokal erzeugte Pflanzenfaser - wies auf dem Papier vorteilhafte Eigenschaften

in Bezug auf den Widerstand auf. Die Herausforderung bestand jedoch darin, eine gleichbleibende Qualität zu erreichen. Nachwachsende Rohstoffe oder regenerierte Materialien in einem so technischen Produkt wie einem optischen Kabel zu verarbeiten ist nicht so einfach.

FttH: 30 % verminderter CO₂-Fußabdruck mit dem neuen Drop-Kabel

Im Juli 2020 brachte ACOME sein neues Drop-Kabel, das UNB1627, auf den Markt, das die optische Verbindung zwischen dem äußeren Abzweigpunkt und der Anschlussdose des Teilnehmers herstellt. Der Durchmesser des Kabels wurde verringert - wodurch weniger kohlenstoffhaltiges Material verwendet wird -, wobei die Robustheit und die Übertragungsleistung der Vorgängerversion beibehalten wurden. Der CO₂-Fußabdruck dieses innovativen Produkts ist um 30 % reduziert.

ACOME hat auch die Installation durch die Konzeption eines Luft-zu-Erd- und Außen-zu-Innen-Kabels vereinfacht, das diese unterbrechungsfreie Verbindung ermöglicht und auch den Abfall begrenzt.

6. Nichtfinanzielle Indikatoren

Soziale Informationen

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

Gesamtzahl der Mitarbeiter	Durchschnittliche anteilige Mitarbeiterzahl (unbefristet + befristet & Zeitarbeit bei Arbeitsspitzen)	2021	1.750	
		2020	1.695	
		2019	1.910	
Die Verteilung der Arbeitnehmer nach Geschlecht	Männer (Zahl im anteiligen Durchschnitt, unbefristet + befristet & Zeitarbeit bei Arbeitsspitzen)	2021	1.341	
		2020	1.310	
		2019	1.465	
	Frauen (Anzahl im anteiligen Durchschnitt, unbefristet + befristet & Zeitarbeit bei Arbeitsspitzen)	2021	409	
		2020	386	
		2019	445	
Vielfalt-Index ACOME SA (Standorte Paris und Romagny)		2021	83	
		2020	83	
Beschäftigung und Eingliederung von Menschen mit Behinderungen	Anzahl der Personen mit einer Behinderung (am Industriestandort, entweder direkt oder indirekt durch die Vergabe von Subunternehmeraufträgen an spezialisierte Organisationen)	2021	81	
		2020	64	
		2019	69	
Die Einstellungen (Anzahl der Verträge im Jahr)	Unbefristete Verträge (> 3 Jahre für China)	2021	119	
		2020	94	
		2019	123	
	Befristete Verträge (< 3 Jahre für China)	2021	52	
		2020	40	
		2019	153	
Abgänge (Anzahl der Verträge im Jahr)	ACOME-Personal	2021	150	
		2020	123	
		2019	218	
Arbeitsplatzqualität	Fehlzeitenquote Gruppe (Krankheitsgrund unbefristete Verträge)	2021	3,58 %	
		2020	3,52 %	
	Fluktuation Gruppe [(Anzahl der Zugänge + Anzahl der Abgänge)/2] / (Jahresmitarbeiter - unbefristet Beschäftigte, die am 31. Dezember des Jahres n-1 anwesend waren)	2021	8,59 %	
		2020	6,86 %	
		2019	10,63 %	
		2018	13,67 %	

Auszubildende und Professionalisierungsverträge werden nicht gezählt.

Schulungen

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

Die in Bezug auf Schulungen umgesetzte Politik	Gesamtzahl der Schulungsstunden	2021	34.004	
		2020	35.553	
		2019	44.170	
	% Stundenzahl der Präsenzs Schulungen	2021	84%	
		2020	84%	
	Durchschnittliche Anzahl an Schulungsstunden pro Person	2021	19	
2020		21		
2019		27		

Gesundheit und Sicherheit

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

Gesundheit und Sicherheit	Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit (ACOME-Personal)	2021	24	
		2020	18	
		2019	29	
	TF1 Unfallhäufigkeit mit Ausfallzeit Personal ACOME tf1= (Anzahl Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit * 1.000.000)/Anzahl Arbeitsstunden ACOME-Personal	2021	8,42	
		2020	7,11	
		2019	9,58	
Häufigkeitsrate insgesamt TF2' Unfälle mit und ohne Ausfallzeit ACOME-Mitarbeiter und Nicht-ACOME-Mitarbeiter TF2'= (Anzahl der Arbeitsunfälle mit und ohne Ausfallzeit ACOME-Personal und externes Personal) * 1.000.000 / (Anzahl der Arbeitsstunden ACOME-Personal und externes Personal)	2021	12,82		
	2020	11,75		
Schweregrad der Unfälle mit Ausfallzeit ACOME-Personal tg= (Anzahl Tage Ausfallzeit * 1000)/Anzahl Arbeitsstunden	2021	0,52		
	2020	0,62		
	2019	0,37		

6. Nichtfinanzielle Indikatoren

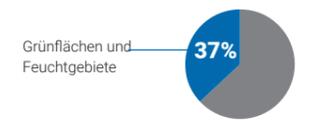
Umweltinformationen

Nachhaltige Nutzung von Ressourcen

Konsolidierte Daten der ACOME-Gruppe

Kategorie	Indikator	2021		Trend					
		Wert	Einheit	2019	2020	2021			
Der Wasserverbrauch	Verhältnis Wasserverbrauch (m³) vs. Umsatz	2021	0,13	2018	0,15	2020	0,13		
		2020	0,16	2019	0,16	2021	0,13		
		2019	0,15						
	Leitungswasser (m³)	2021	17.987	2019	24.039	2020	16.704	2021	17.987
		2020	16.704						
		2019	24.039						
	Brauchwasser (m³)	2021	54.412	2019	54.800	2020	49.556	2021	54.412
		2020	49.556						
		2019	54.800						
Management von Industrieabfällen	Gesamtmenge des erzeugten Industrieabfalls in kg vs. Umsatz	2021	9,9	2019	9,7	2020	10,5	2021	9,9
		2020	10,5						
		2019	9,7						
	Gesamtmenge an generierten Industrieabfällen DID in kg vs. Umsatz	2021	0,87	2019	0,86	2020	0,90	2021	0,87
		2020	0,90						
		2019	0,86						
	% verwerteter Industrieabfall	2021	70%	2019	88%	2020	79%	2021	70%
		2020	79%						
		2019	88%						
Der Verbrauch von Rohstoffen	Menge Kupferabfall (in Tonnen)	2021	1.588						
		2020	1.395						
		2019	1.650						
	Menge Plastikabfall (in Tonnen)	2021	1.206	2019	1.248	2020	1.248	2021	1.206
		2020	1.248						
		2019	1.248						

Kategorie	Indikator	2021		Trend					
		Wert	Einheit	2019	2020	2021			
Energieverbrauch und Nutzung erneuerbarer Energien	Stromverbrauch in KWH vs. Umsatz	2021	104	2019	115	2020	127	2021	104
		2020	127						
		2019	115						
	Gesamtstromverbrauch (kwh)	2021	57.443.413	2019	61.584.900	2020	53.702.101	2021	57.443.413
		2020	53.702.101						
		2019	61.584.900						
Erneuerbare Energien in kWh (nur erzeugte Energie, gekaufte erneuerbare Energie wird nicht berücksichtigt)	2021	5.074.635	2019	2.071.748	2020	129.313	2021	5.074.635	
	2020	129.313							
	2019	2.071.748							
Klimawandel & Biodiversität	Menge an Scope-1 Treibhausgasen (direkte Emissionen in t CO ₂ -Äquivalent)	2021	15.909						
		2020	11.084						
	Menge an Scope-2 Treibhausgasen, (indirekte energiebezogene Emissionen in t CO ₂ -Äquivalent)	2021	11.750						
		2020	10.464						
	Menge an Scope-3 Treibhausgasen in t CO ₂ -Äquivalent	2021	118.229						
	Menge an Scope-3 Treibhausgasen Emissionsposten 9, 12 und 19 (Emissionen aus dem Kauf von Rohstoffen, in t CO ₂ -Äquivalent)	2021	116.568						
	Menge an Scope-3 Treibhausgasen Emissionsposten 13 (Geschäftsreisen t CO ₂ -Äquivalent)	2021	1.661						
	Gesamtfläche der ACOME-Standorte in m²	2021	570.771						
	Gebäudefläche (Fabriken und Büros) der ACOME-Standorte in m²	2021	167.408						
	% Grünflächen und Feuchtgebiete an der Gesamtfläche der Standorte	2021	37%						
Für Grünflächen (Feuchtgebiete) reservierte Fläche in m²	2021	209.172							



7. Entsprechungstabelle

zwischen den Schwerpunkten der CSR-Strategie von ACOME, den siebzehn Zielen für nachhaltige Entwicklung (17 SDGs), den zehn Prinzipien der Vereinten Nationen und den Elementen der Global Reporting Initiative GRI-G4

CSR-Achsen ACOME	Verweise auf die von der Global Reporting Initiative herausgegebenen Nachhaltigkeitsrichtlinien (GRI-G4)	Übereinstimmung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen	Übereinstimmung mit den 10 Prinzipien des Globalen Pakts	
1. Methodik der Erklärung über die nichtfinanzielle Leistung	Strategie, Analyse: G4-1 bis G4-9			
Das ACOME-Modell: Werte und Ethik				
2.1. Gemeinsame Werte	2.1.1. Moderation des Genossenschaftslebens & Einbindung in das Unternehmensleben			
	2.1.2. Vielfalt und Chancengleichheit	Vielfalt und Chancengleichheit: G4-L12	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) Gleichberechtigung der Geschlechter (5)	
	2.1.2. Chancengleichheit	Gleichstellung von Frauen und Männern: G4-LA13		
	2.1.3. Regionale Verankerung			
2.2. Geschäftsethik	2.2.1. Loyalität der Praktiken Ethik und Integrität: G4-56 bis G4-58 Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen: G4-EC7 bis G4-EC9 Kampf gegen Korruption: G4-S03 bis G4-S05 Nichtdiskriminierung: G4-HR3	Geringere Ungleichheiten (10)		Kampf gegen Korruption (10)
2.2.2. Verantwortungsvolle Beschaffung	Beschaffungspraktiken: G4-EC9 Umweltbewertung von Lieferanten: G4-EN32, G4-EN33 Bewertung der Einhaltung der Menschenrechte bei Zulieferern: G4-HR10 und G4-HR11			
2.3. Zertifizierungen, Bewertung und Konformität	2.3.1. Zertifizierungen	Ethik und Integrität: G4-56 bis G4-58	Gerechtigkeit und Frieden (16)	Internationale Arbeitsnormen (3,4,5,6)
	2.3.2. Sonstige Bewertungen			
	2.3.3. Ethische Compliance und Warnsystem	Die verschiedenen Arten von Vorfällen: G4-HR3, G4-HR8, G4-S07, G4-PR2, G4-PR4, G4-PR7, G4-PR8 Die verschiedenen Arten von Beschwerdepunkten: G4-EN34, G4-LA16, G4-HR12, G4-S011 Die verschiedenen Arten von Bußgeldern oder Strafen: G4-EN29, G4-S08, G4-PR9		
2.4. Engagements, Partnerschaften, Spenden und Mäzenatentum	2.4.1. ACOME engagiert sich für die Energie-, Umwelt- und Klimawende	Einbeziehung von Interessengruppen: G4-24, G4-25, G4-26	Partnerschaften für globale Ziele (17)	
	2.4.2. Global Compact: ACOME unterstützt den Global Compact			
	2.4.3. Unterstützung von Forschung und Lehre			
	2.1.4. Engagement bei Berufsverbänden			

CSR-Achsen ACOME	Verweise auf die von der Global Reporting Initiative herausgegebenen Nachhaltigkeitsrichtlinien (GRI-G4)	Übereinstimmung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen	Übereinstimmung mit den 10 Prinzipien des Globalen Pakts
Der Mensch im Mittelpunkt			
3.1. Sicherheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz: G4-LA5 bis G4-LA8		
3.2. ACOME zu einem lernenden Unternehmen machen	Bildung und Erziehung: G4-LA9 bis G4-LA11	Qualitativ hochwertige Bildung (4)	Internationale Arbeitsnormen (3,4,5,6)
3.3. Arbeitsplatzqualität		Gute Gesundheit und Wohlbefinden (3)	Menschenrechte (1,2)
3.4. Organisation und Fortbestand des Unternehmens	3.4.1. Jobs	Beschäftigung: G4-LA1 bis G4-LA3	
	3.4.2. Vergütungen in der Gruppe	Beschäftigung: G4-LA1 bis G4-LA3	
	3.4.3. Soziale Beziehungen	Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen: G4-HR4 Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen: G4-LA4	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8)
Industriell zuverlässig, leistungsstark und umweltfreundlich			
4.1. Allgemeine Politik (Umwelt)	Allgemeines: G4-EN31	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8)	Menschenrechte (1,2)
4.2. Schadstoffe und Belästigungen	4.2.1. Vorsorge für Freisetzung in das Wasser		
	4.2.2. Bodenverschmutzung einschränken	Abwässer und Abfälle: G4-EN22 bis G4-EN26	
	4.2.3. Luftverschmutzung einschränken		
	4.2.4. Beherrschung der Treibhausgasemissionen	Emissionen: G4-EN15 bis G4-EN21	
	4.2.5 Beherrschung anderer Schadstoffe und Verschmutzungen	Abwässer und Abfälle: G4-EN22 bis G4-EN26	Sauberes Wasser und Abwasserentsorgung (6)
4.3. Energieverbrauch	Energie: G4-EN3 bis G4-EN7	Saubere und erschwingliche Energie (7)	
4.4. Nachhaltige Nutzung von Ressourcen und Abfallmanagement	Materialien: G4-EN1, G4-EN2 Wasser: G4-EN8 bis G4-EN10	Industrie, Innovation und Infrastruktur (9)	Kampf gegen Korruption (10)
4.5. Den Klimawandel bekämpfen und die Biodiversität erhalten	G4-EN11 bis G4-EN14 Emissionen: G4-EN15 bis G4-EN21	Kampf gegen den Klimawandel (13)	
Ein verantwortungsbewusstes Angebot, das auf unsere Kunden und Partner eingeht			
5.1. Ökodesign		Verantwortungsbewusst konsumieren und produzieren (12)	Menschenrechte (1,2)
5.2. Angebot umweltverträglicher Produkte und Dienstleistungen	Produkte und Dienstleistungen: G4-EN27, G4-EN28	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8)	
5.3. Handeln, um unsere Kunden beim Übergang zur kohlenstofffreien Wirtschaft zu unterstützen		Industrie, Innovation und Infrastruktur (9) Saubere und erschwingliche Energie (7) Schutz der terrestrischen Flora und Fauna (15) Gerechtigkeit und Frieden (16)	Umwelt (7,8,9)

Bericht eines der Abschlussprüfer, der als unabhängige dritte Partei bestellt wurde, über die konsolidierte Erklärung zur nichtfinanziellen Leistung im Geschäftsbericht

Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2021 endet

Auf der Hauptversammlung der Aktionäre der Firma ACOME,

In unserer Eigenschaft als Abschlussprüfer der Gesellschaft ACOME, die als unabhängige dritte Partei bestellt und von der COFRAC akkreditiert wurde (Akkreditierung Cofrac Inspection Nr. 3-1080, Umfang verfügbar unter www.cofrac.fr), legen wir Ihnen unseren Bericht über die konsolidierte Erklärung zur nichtfinanziellen Leistung für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr (nachfolgend die "Erklärung") vor, die im Geschäftsbericht gemäß den gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen der Artikel L. 225 102-1, R. 225-105 und R. 225-105-1 des französischen Handelsgesetzbuches vorgelegt wird.

Verantwortung der Firma

Der Verwaltungsrat ist dafür verantwortlich, eine Erklärung zu erstellen, die den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen entspricht und eine Darstellung des Geschäftsmodells, eine Beschreibung der wichtigsten nichtfinanziellen Risiken, eine Darstellung der auf diese Risiken angewandten Politik sowie die Ergebnisse dieser Politik, einschließlich wichtiger Leistungsindikatoren, enthält. Die Erklärung wurde unter Anwendung der Verfahren der Firma (im Folgenden das "Regelwerk") erstellt, deren wesentliche Elemente in der Erklärung dargestellt sind.

Unabhängigkeit und Qualitätskontrolle

Unsere Unabhängigkeit wird durch die Bestimmungen in Artikel L. 822-11-3 des Handelsgesetzbuchs und den Ethikkodex des Berufsstands definiert. Darüber hinaus haben wir ein Qualitätskontrollsystem eingerichtet, das Richtlinien und dokumentierte Verfahren umfasst, um die Einhaltung der berufsethischen Regeln, der Berufsdoktrin und der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften zu gewährleisten.

Verantwortung des als unabhängiger Dritter bestellten Abschlussprüfers

Es obliegt uns, auf der Grundlage unserer Arbeit eine begründete Stellungnahme abzugeben, in der wir ein Fazit mit moderater Zusicherung formulieren zu:

- der Übereinstimmung der Erklärung mit den in Artikel R. 225-105 des französischen Handelsgesetzbuchs vorgesehenen Bestimmungen;
- der Richtigkeit der Informationen, die gemäß Artikel R. 225 105, 3° I und II des französischen Handelsgesetzbuchs bereitgestellt werden, d.h. die Ergebnisse der Politik, einschließlich der Key Performance Indicators, und die Maßnahmen, die sich auf die Hauptrisiken beziehen, im Folgenden die "Informationen".

Es ist hingegen nicht unsere Aufgabe, uns zu äußern zu:

- der Einhaltung anderer anwendbarer gesetzlicher und regulatorischer Bestimmungen durch die Firma, insbesondere in Bezug auf den Vigilanzplan, die Korruptionsbekämpfung und das Steuerrecht;
- der Konformität der Produkte und Dienstleistungen mit den geltenden Vorschriften.

Art und Umfang der Arbeiten

Unsere im Folgenden beschriebenen Arbeiten wurden gemäß den Bestimmungen der Artikel A. 225-1 ff. des Handelsgesetzbuchs, die die Modalitäten festlegen, nach denen die unabhängige dritte Stelle ihren Auftrag ausführt, und gemäß der Berufsdoktrin der Compagnie nationale des commissaires aux comptes bezüglich dieser Intervention sowie gemäß der internationalen Norm ISAE 3000 - Assurance engagements other than audits or reviews of historical financial information durchgeführt.

Wir haben Arbeiten durchgeführt, die es uns ermöglichen, die Übereinstimmung der Erklärung mit den gesetzlichen Bestimmungen und die Richtigkeit der Informationen zu beurteilen. Zu diesem Zweck:

- haben wir die Geschäftstätigkeit aller in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen sowie die Darstellung der wichtigsten sozialen und ökologischen Risiken im Zusammenhang mit dieser Geschäftstätigkeit zur Kenntnis genommen;

- haben wir die Angemessenheit des Referenzrahmens im Hinblick auf seine Relevanz, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Neutralität und Verständlichkeit beurteilt, wobei wir gegebenenfalls bewährte Praktiken der Branche berücksichtigt haben;
- haben wir geprüft, ob die Erklärung die in Artikel R. 225-105 II vorgesehenen Informationen enthält, wenn sie für die Hauptrisiken relevant sind, und ob sie gegebenenfalls eine Erklärung der Gründe für das Fehlen der in Artikel L. 225-102-1 III Absatz 2 geforderten Informationen enthält;
- haben wir geprüft, ob die Erklärung das Geschäftsmodell und die wesentlichen Risiken der Geschäftstätigkeit aller in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen darstellt, einschließlich, sofern relevant und verhältnismäßig, der Risiken, die durch ihre Geschäftsbeziehungen, Produkte oder Dienstleistungen entstehen, sowie der Richtlinien, Maßnahmen und Ergebnisse, einschließlich wichtiger Leistungsindikatoren;
- haben wir dokumentarische Quellen eingesehen und Gespräche geführt, um:
 - den Prozess der Auswahl und Validierung der Hauptrisiken sowie die Kohärenz der Ergebnisse, einschließlich der gewählten Leistungsindikatoren, im Hinblick auf die dargestellten Hauptrisiken und -strategien zu bewerten; und
 - die qualitativen Informationen (Maßnahmen und Ergebnisse), die wir als am wichtigsten erachtet haben, zu untermauern;
- haben wir geprüft, ob die Erklärung den Konsolidierungskreis abdeckt, d. h. alle Unternehmen, die gemäß Artikel L. 233-16 in den Konsolidierungskreis einbezogen sind;
- wir haben uns mit den internen Kontroll- und Risikomanagementverfahren des Unternehmens vertraut gemacht und das Verfahren zur Erfassung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen beurteilt;
- für die wichtigsten Leistungsindikatoren und andere quantitative Ergebnisse, die wir als am wichtigsten erachtet haben, haben wir eingesetzt:
 - analytische Verfahren, die darin bestehen, die korrekte Konsolidierung der gesammelten Daten sowie die Kohärenz ihrer Entwicklungen zu überprüfen;
 - Detailtests auf Stichprobenbasis, die darin bestehen, die korrekte Anwendung der Definitionen und Verfahren zu überprüfen und die Daten mit den Belegen abzugleichen. Diese Arbeiten wurden bei einer Auswahl beitragender Einheiten durchgeführt und decken zwischen 18% und 79% der für diese Tests ausgewählten konsolidierten Daten ab;
- haben wir die Kohärenz der Erklärung insgesamt im Hinblick auf unsere Kenntnisse über alle in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen beurteilt.

Wir sind der Ansicht, dass wir aufgrund der von uns durchgeführten Arbeiten, bei denen wir unser professionelles Urteilsvermögen einsetzten, eine moderate Zusicherung geben können; eine stärkere Zusicherung hätte umfangreichere Prüfungsarbeiten erfordert.

Mittel und Ressourcen

Unsere Arbeiten haben die Fähigkeiten von 3 Personen in Anspruch genommen und fanden zwischen Januar 2022 und April 2022 statt, wobei die Gesamtdauer der Interventionen etwa 2 Wochen betrug.

Zur Unterstützung unserer Arbeit haben wir unsere Spezialisten für nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung hinzugezogen. Wir führten Gespräche mit den Personen, die für die Erstellung der Erklärung verantwortlich waren.

Fazit

Auf der Grundlage unserer Arbeit sind wir auf keine wesentlichen Anomalien gestoßen, die die Tatsache in Frage stellen würden, dass die Erklärung über die nichtfinanzielle Leistung den geltenden Vorschriften entspricht und dass die Informationen in ihrer Gesamtheit wahrheitsgemäß und in Übereinstimmung mit dem Referenzsystem dargestellt werden.

Neuilly-sur-Seine, den 6. Mai 2022,

Einer der Rechnungsprüfer

Grant Thornton, Französisches Mitglied von Grant Thornton International

Stéphane Bougreau, Gesellschafter

Bertille Crichton, Gesellschafterin

¹ **Qualitative Informationen** zu den Kapiteln: "Schadstoffe und Belästigungen"; "Ökodesign"; "Vielfalt und Chancengleichheit"; "Sicherheit am Arbeitsplatz"; "Partnerschaften und Sponsoring". ² **Soziale Informationen**: durchschnittliche Gesamtbelegschaft; Anzahl der Einstellungen und Ausscheider; Fluktuation; Anzahl der Schulungsstunden; Anzahl der geschulten Mitarbeiter; Krankenstand; Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen der Mitarbeiter. **Umweltinformationen**: Stromverbrauch; Gasverbrauch; Kühlmittelleckagen; CO₂-Emissionen Scope 1, 2 und 3; Verbrauch von Leitungs- und Brauchwasser; Menge an gefährlichen und ungefährlichen Abfällen. ³ ACOME SA, ACOME Tanger.



52 rue du Montparnasse
75014 Paris - Frankreich
T. +33 1 42 79 14 00

www.acome.com